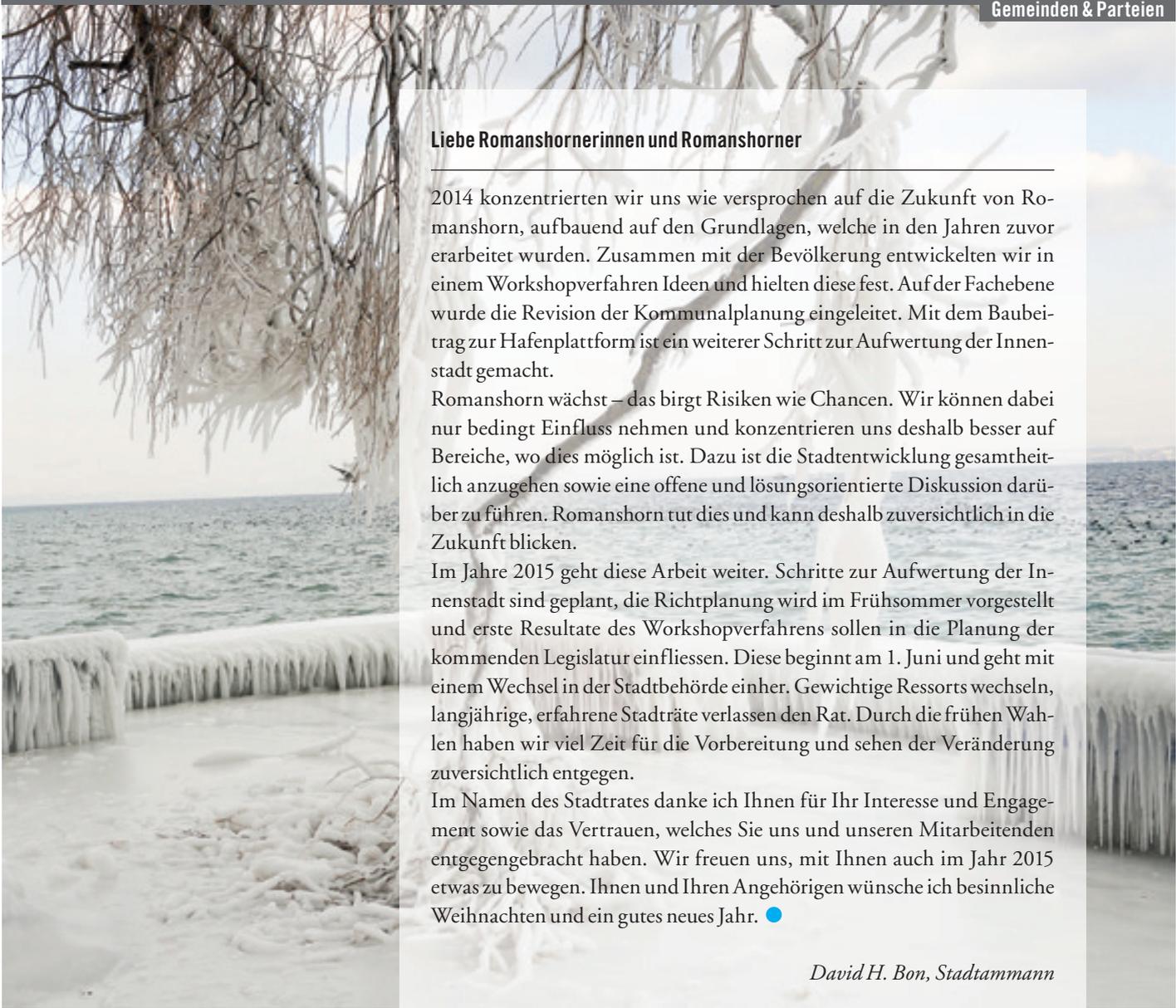


Beilage «Jahresende in Romanshorn» auf Seite 19
 Erlebnisführer auf Seite 24



Gemeinden & Parteien

Liebe Romanshornnerinnen und Romanshornner

2014 konzentrierten wir uns wie versprochen auf die Zukunft von Romanshorn, aufbauend auf den Grundlagen, welche in den Jahren zuvor erarbeitet wurden. Zusammen mit der Bevölkerung entwickelten wir in einem Workshopverfahren Ideen und hielten diese fest. Auf der Fachebene wurde die Revision der Kommunalplanung eingeleitet. Mit dem Baubeitrag zur Hafenplattform ist ein weiterer Schritt zur Aufwertung der Innenstadt gemacht.

Romanshorn wächst – das birgt Risiken wie Chancen. Wir können dabei nur bedingt Einfluss nehmen und konzentrieren uns deshalb besser auf Bereiche, wo dies möglich ist. Dazu ist die Stadtentwicklung gesamtheitlich anzugehen sowie eine offene und lösungsorientierte Diskussion darüber zu führen. Romanshorn tut dies und kann deshalb zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Im Jahre 2015 geht diese Arbeit weiter. Schritte zur Aufwertung der Innenstadt sind geplant, die Richtplanung wird im Frühsommer vorgestellt und erste Resultate des Workshopverfahrens sollen in die Planung der kommenden Legislatur einfließen. Diese beginnt am 1. Juni und geht mit einem Wechsel in der Stadtbehörde einher. Gewichtige Ressorts wechseln, langjährige, erfahrene Stadträte verlassen den Rat. Durch die frühen Wahlen haben wir viel Zeit für die Vorbereitung und sehen der Veränderung zuversichtlich entgegen.

Im Namen des Stadtrates danke ich Ihnen für Ihr Interesse und Engagement sowie das Vertrauen, welches Sie uns und unseren Mitarbeitenden entgegengebracht haben. Wir freuen uns, mit Ihnen auch im Jahr 2015 etwas zu bewegen. Ihnen und Ihren Angehörigen wünsche ich besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr. ●

David H. Bon, Stadttammann

Persönlich. Für Sie.

Beratung | Schätzung | Verkauf

Güntzel Immobiliensteuhand GmbH
Bahnhofstrasse 3 | Romanshorn | 071 466 00 00 | www.guentzel-immo.ch

BODEN-HEIZUNG SPÜLEN!

BOILER ENTKALKUNG!

HAUSTECHNIK

- Sanitär
- Heizung
- Spenglerei
- Badumbau

071 455 15 55
HEugster.ch

Ströbele Kommunikation
 gestalten und realisieren

«Einfach Klasse»
 Frau Bollhalder, Romanshorn
 Ist begeistert von der Geschenksidee der bedruckten Kochschürze.

Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
 Telefon +41 (0)71 466 70 50
 www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger



Preise gültig vom 19.12. bis 31.12.2014

Frohe Festtage!



Cuvée Jean Georges
Magnum, 150 cl
Fr. 26.-

75 cl
Fr. 12.-

Rum Diplomatico
Reserva
40 Vol. %, 70 cl
Fr. 53.10



Grappa Le Diciotto
Lune di Marzadro
41 Vol. %, 50 cl
Fr. 39.90



AKTUELL
kein Rabatt auf Spirituosen

Tavoliere
Primitivo/Merlot
2010, 75 cl
Fr. 14.40



Di San Marzano
«F» Negroamaro
75 cl
Fr. 27.50

The Glenlivet
12 Years
40 Vol. %, 70 cl
Geschenkspackung
Fr. 39.90



10% RABATT
Rabatt gilt nur für stille Weine

Aigle Grand Cru
Les Délices
2011, 75 cl
Fr. 16.50



Räckedorn
Riesling-Silvaner
2012, 75 cl
Fr. 14.10

GUTSCHEIN 6+1
Beim Kauf von 6 Flaschen
Tavoliere Primitivo/Merlot
2010 75 cl erhalten Sie
1 Flasche gratis dazu!



solange Vorrat!



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
Mosterei Möhl AG, St.Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

Gemeinden & Parteien

Amtliche Namen bei Wahlvorschlägen für die Einbürgerungskommission

Bei der Mitteilung der Wahlvorschläge im Seeblick vom 12. Dezember 2014 sowie auch in der Namenliste der Wahlunterlagen wird der als Ruedi Meier bekannte ehemalige Gemeinderat und Sekundarschullehrer – wie alle anderen Kandidatinnen und Kandidaten – mit dem im Einwohnerregister eingetragene-

nen Namen, das heisst als Rudolf Meier aufgeführt. Das Gleiche gilt für Vreni Rechsteiner, die als Verena Rechsteiner aufgeführt ist. Dieser Hinweis erfolgt als Klarstellung, um Missverständnissen vorzubeugen. ●

Stadtkanzlei

Über Weihnachten und Neujahr

Über die Festtage (KW 52 und 01) macht das Seeblick-Team Pause. Wir sind ab 3. Januar 2015 wieder für Sie da. ●

Das Seeblick-Team

Gemeinden & Parteien

Optimierung Beleuchtung Gütergleise

Romanshorn ist eine von über 350 Städten in der Schweiz, die für ihre nachhaltige Energiepolitik mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet sind. Vor diesem Hintergrund gelangte die Stadt Romanshorn mit der Frage an die SBB, ob es bei der Beleuchtung des Gütergleisfeldes in Romanshorn Optimierungspotenzial gibt.

Im Gütergleisfeld in Romanshorn finden an sieben Tagen in der Woche Rangierarbeiten statt. Bis anhin wurde für die Arbeiten jeweils das ganze Gütergleisfeld beleuchtet. Neu ist die Gleisfeldbeleuchtung in verschiedene Sektoren aufgeteilt. Nun lässt sich die Beleuchtung der Nutzung entsprechend in kleineren Sektoren ein- und ausschalten – und

die Arbeiten können mit gleicher Sicherheit ausgeführt werden. Die Steuerung erfolgt automatisch über einen Dämmerungsschalter samt Zeitschaltuhr. Die Investitionskosten auf Seite SBB betragen rund 10'000 Franken. Dieser Betrag ist aufgrund der Stromeinsparungen in rund drei Jahren amortisiert.

Der zuständige Stadtrat Patrik Fink freut sich über das Ergebnis, welches an Sitzungen von und mit allen Bahn Beteiligten erarbeitet wurde. So ist die SBB genauso wie die Energiestadt Romanshorn bestrebt, die Energieeffizienz und auch die Energiesuffizienz zu steigern und damit ein starkes Zeichen zu setzen. ●

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Öffnungszeiten der Schulverwaltungen über die Festtage

Die Büros der Schulverwaltungen sind von Mittwoch, 24. Dezember 2014, bis Freitag, 2. Januar 2015, nicht besetzt.

Per E-Mail erreichen Sie uns jederzeit über die jeweilige Website: www.primromanshorn.ch oder www.sekromanshorn.ch ●

Die Schulverwaltungen
Primarschule Romanshorn und
Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Gemeinden & Parteien



Vor der Pension

Roland Merz hatte viele Aufgaben.

Weiter auf Seite 7.

Wellenbrecher

Seiten 1 bis 15, 17

Seite 5

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten .9, 15 bis 18, 22 bis 23, 28 bis 30

Leserbriefe

Seiten 14, 16

Wirtschaft

Seiten29 bis 30

Impressum

Herausgeber

Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan

Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr

Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch



Rückblick 2014

In der Hafenstadt ist einiges gelaufen.

Weiter gehts auf Seite 12.

towards silence



Musik, die direkt in die Seele zielt von Barock bis Eigenkompositionen.

Weiter gehts auf Seite 28.

Beilage «Jahresende in Romanshorn» auf Seite 19

Erlebnisführer auf Seite 24



Öffnungszeiten öffentlicher Eislauf Weihnachten/Neujahr 2014/15

Montag,	22.12.	10.00-16.00 Uhr
Dienstag,	23.12.	10.00-16.00 Uhr
Mittwoch,	24.12.	10.00-16.00 Uhr
Donnerstag,	25.12.	geschlossen
Freitag,	26.12.	10.00-16.00 Uhr 19.00-23.00 Uhr Gfrörni
Samstag,	27.12.	11.00-16.00 Uhr
Sonntag,	28.12.	08.00-09.15 Uhr Chneble 11.00-16.00 Uhr
Montag,	29.12.	10.00-16.00 Uhr
Dienstag,	30.12.	10.00-16.00 Uhr 19.00-23.00 Uhr Gfrörni
Mittwoch,	31.12.	10.00-16.00 Uhr
Donnerstag,	01.01.	geschlossen
Freitag,	02.01.	13.00-16.00 Uhr
Samstag,	03.01.	13.30-16.00 Uhr
Sonntag,	04.01.	08.30-10.30 Uhr Chneble 13.30-16.00 Uhr

Gfrörni

Eislaufen in stimmungsvoller Umgebung

Freitag,	26.12.	19.00-23.00 Uhr
Dienstag,	30.12.	19.00-23.00 Uhr

EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG
Egnacherweg - Postfach 32-8590 Romanshorn
Telefon 071 466 75 00 - Telefax 071 466 75 01
www.ezo-tg.ch - info@ezo-tg.ch

NEUJAHRSPERO

**Dienstag, 6. Januar 2015, 18.00 - 20.00 Uhr,
kath. Pfarreiheim, Schlossbergstrasse 24, Romanshorn**

Im Namen der Stadt Romanshorn,
der Schul- und Kirchgemeinden
lädt Sie ganz herzlich ein: kath. Kirchgemeinde

Die Rede von Stadtammann David H. Bon wird umrahmt
von der jungen Romanshornener Band Funky Crew.



Der Audi A3 Sportback.

Grosser Auftritt dank charakterstarker Eigenständigkeit: Seine 5 Türen, die noch dynamischere Linienführung, die intuitive Technologie für maximale Bedienerfreundlichkeit, seine vernetzte Mobilität für Komfort unterwegs, die optimierte Effizienz für weniger Verbrauch und seine kraftvollen Motorvarianten machen den Audi A3 Sportback zum rundum überzeugenden Objekt der Begierde.

Jetzt Probe fahren

Elite Garage Arbon AG

Romanshorneerstrasse 58, 9320 Arbon
Tel. 071 446 46 10, www.elite-garage.ch

Audi 
Vorsprung durch Technik



Spezielle Öffnungszeiten über die Festtage

Die Stadtverwaltung Romanshorn hat über die Festtage eingeschränkte Öffnungszeiten.

Die Büros der Stadtverwaltung Romanshorn sind von Montag, 22. Dezember 2014, bis Freitag, 2. Januar 2015, nur teilweise besetzt. Die Schalter beim Einwohneramt, beim Steueramt, bei der Bauverwaltung und der AHV-Zweigstelle sind jedoch bis Mittwochmittag, 24. Dezember, 11.30 Uhr, geöffnet. Für Todesfallmeldungen in der Zeit zwischen 24. Dezember mittags und Montag, 5. Januar, ist ein Pikettdienst organisiert. Unter Telefonnummer 071 466 83 83 sind weitere Informationen erhältlich. Reservationen für Tageskarten zwischen 24. Dezember 2014 und 4. Januar 2015 können über die

Website www.romanshorn.ch gemacht werden. Die Tageskarten müssen bis am Mittwoch, 24. Dezember 2014, 11.30 Uhr abgeholt werden.

Entsorgungsstelle

Die Entsorgungsstelle beim Werkhof ist am 24. Dezember und am 31. Dezember geschlossen, aber am Montag, 29. Dezember, und Dienstag, 30. Dezember, von 13.30 bis 16 Uhr, sowie am Samstag, 3. Januar, von 8.30 bis 11.30 Uhr offen. Die Stadtverwaltung Romanshorn dankt für das Verständnis und wünscht allen frohe Festtage und ein glückliches 2015. ●

Stadt Romanshorn

Aus dem Stadtrat

An seiner Sitzung vom 16. Dezember 2014 hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- von der Vorstellung des Siegerprojektes aus dem Wettbewerb Sonnenfeld (Villa Seiler) Kenntnis genommen;
- von einem Zwischenbericht zum aktuellen Stand des Outsourcings der IT-Infrastruktur der Stadtverwaltung Kenntnis genommen;
- beschlossen, den Stimmberechtigten die Volksinitiative «10 m² Solarfläche pro

Einwohner bis 2025» mit dem Antrag auf Ablehnung am 8. März 2015 zur Abstimmung zu unterbreiten;

- eine Tarifierpassung für Einzeleintritte, Punktekarten und Abonnemente im Seebad auf 1. Januar 2015 genehmigt. Die Tarifierpassung erfolgt im Einklang mit den übrigen Bädern des Tarifverbundes der Bäder der Stadt St.Gallen sowie der Städte Arbon und Romanshorn. ●

Stadtrat Romanshorn

Zeichen vom Himmel

An der traditionellen Kinderweihnacht sangen und spielten Kinder vom Friitigshüsl und Salmsacher 5.- und 6.-Klässler das Musical «Es Zeiche vom Himmel». Die evangelische Kirche wurde dabei einmal mehr zur Bühne für die Darstellung der bekannten Weihnachtsgeschichte. ●

Markus Bösch



Bild: Markus Bösch

Meh Dräck!

Wenn Sie an die grössten Bedrohungen des 21. Jahrhunderts denken: Was kommt ihnen spontan in den Sinn? Klimaerwärmung, AKW-Supergau oder gar der 3. Weltkrieg? Nicht doch! Es gibt da ein Unding, welches allgegenwärtig ist und auf viel subtilerem und garstigerem Weg uns (jetzt schon) zu schaffen macht. Die Rede ist von Allergien. Gräser, Nickel, Milch, Gluten, Hülsenfrüchte: Kurzum, es gibt nichts, wogegen der Mensch nicht allergisch reagieren kann. Die schrecklichen Folgen: Bauchkrämpfe, Blähungen bis hin zum anaphylaktischen Schock. Die gängigste Theorie für die Zunahme von Allergien: Wir leben in einer klinisch-sterilen Umwelt. Was in Krankenhäusern wegen der immungeschwächten Patienten ein erstrebenswerter Zustand ist, erweist sich im Alltag als suboptimal. Was also bleibt zu tun, um der Seuche Herr zu werden? Wer nicht das Privileg hat, auf einem Bauernhof zu leben und so täglich seine Ration Dreck bekommt, der muss sich anderweitig mit Dreck supplementieren. Und genau hier kommt die (überaus kreative) Lebensmittelindustrie ins Spiel. Also: Jeder kennt Lebkuchen. Schmeckt lecker, aber sonst ist da ausser Zucker nicht viel drin. Der Clou ist nun dieser: Besagter Lebkuchen wird mit Staphylokokken und E.coli-Bakterien (nein! nicht kontaminiert) veredelt und – welch Geistesblitz! – hält bei Verzehr unser Immunsystem auf Trab. Natürlich müssen die Leckereien mit Bedacht veredelt werden. Es dürfen nicht die wildesten Bakterienstämme beigemischt werden (Vorsicht Durchfall!), sondern nur die moderaten, welche das Immunsystem ein bisschen zwicken und piesacken, aber letztlich mühelos von unseren Antikörpern und Fresszellen beseitigt werden können. Ausserdem wäre eine solche Veredelung mit keinem grossen Aufwand verbunden: Einfach nicht die Hände waschen nach dem Gang auf den Lokus, und schwupps sind die kleinen Tierchen auf dem Lebkuchen. Zu avantgardistisch, zu grässlich die Vorstellung? Nicht doch. Besagter Lebkuchen würde sich nahtlos in die lange Reihe von Lifestyle-Produkten einfügen (man denke hier an Joghurt, Wellness-Säftchen etc.). Eine Vermarktung könnte ungefähr so aussehen: Feiner Lebkuchen mit dem Extra an E.coli-Bakterien. Für bis zu 40 % weniger Allergien. Wissenschaftlich erwiesen! Immer noch nicht? Wie wäre es dann mit einer Lösung Schweinepeitschenwurmeiern? ●

Arian Künzle



www.pikes.ch

OBERQUET
oberTHURGAU
LEBENSRAUM MIT SAFT UND KRAFT



Gut aufgestellt – viele Sorgen!



Wie erwartet gestaltet sich die Saison 2014/2015 recht schwierig.

1. Liga

Das 1.-Liga-Team scheint in den vergangenen Wochen äusserst verunsichert. Verlor man in den ersten 12 Spielen kein Spiel hoch und ergatterte man teilweise sogar unerwartete Punkte (z.B. gegen den EHC Winterthur), scheint das Team seit der 4 : 1-Niederlage gegen den HC Biasca total verunsichert. Weitere Niederlagen in Folge musste man hinnehmen, wobei man jeweils zu Beginn der Spiele immer gut aufgetreten war. Die Mannschaft verfügt momentan über wenig Selbstvertrauen und hat auch immer Mühe, Tore zu erzielen. Es zeigt sich diese Saison einmal mehr, dass es für die PIKES keine Selbstverständlichkeit ist, jeweils die Play-offs zu erreichen. Nach dem wichtigen Sieg in einem turbulenten Spiel in Arosa, werden die kommenden Spiele zeigen, wohin die Reise geht. Auf jeden Fall wird die Zwischenrunde in der unteren Masterround enorm interessant, wollen doch alle Mannschaften über den 7. oder 8. Platz noch die Play-offs erreichen. Es ist nun wichtig für die PIKES, dass man im alten Jahr gegen Seewen noch punkten kann.

4. Liga /FUN-Team

Sehr gut geführte und auch bestandesmässig gut aufgestellte Teams in der 4. Liga und im FUN-Bereich machen bei den PIKES derzeit Freude und tragen zu einem intakten Vereinsleben bei.

Nachwuchs/Leistungssport

Auch die Elite Novizen taten sich bis anhin recht schwer, wenn auch der anvisierte Tabellenplatz vor Ambri Piotta und La Chaux-de-Fonds gut gehalten werden kann. Der kürzliche Sieg gegen den HC Davos hat Freude bereitet und zeigt, dass das Team auf dem richtigen Weg ist. Damit rückt der direkte Ligaerhalt immer näher. Die MINI Top waren an sich sehr erfreulich unterwegs, wurden dennoch – wenn auch äusserst knapp (punktgleich mit GCK-Lions – es fehlten einzig 3 Plustore!), in die Abstiegsrunde verbannt. Treten die 14-/15-Jährigen weiterhin so auf wie bisher, dürfte der anvisierte Ligaerhalt kein Problem sein.

Nachwuchs/Breitensport/Rekrutierung

Sehr erfreulich zeigt sich die Situation im unteren Bereich. Hier wird von der Hockeyschule über die Bambini, Piccolo bis zu den Moskitos hervorragend gearbeitet. Die Fortschritte sind erkennbar, die Resultate sind auf diesen Stufen von untergeordneter Bedeutung. Absolut entscheidend auf diesen Stufen ist die gute Zusammenarbeit zwischen Kindern, Trainern und Eltern, werden doch beim Eishockey alle Parteien enorm gefordert. Die PIKES bemühen sich seit vielen Jahren, das Eishockey im Oberthurgau, bei den Elite Novizen und den MINI Top, sogar in der Ostschweiz weiterzubringen. Die sich ständig erhöhenden Kosten, nicht zuletzt aufgrund der Zertifizierung (Label), bereiten dabei den Verantwortlichen zunehmend Sorgen.

Unseren Sponsoren danken wir recht herzlich für die Unterstützung

Josef Arnold Vermietung und Transporte	TIIONFINL	bresga	BENNINGER GUSS	Schatzengarten	UNITED	MA
SIEMENS	SCHWIMMBADETECHNIK	EGGMANN Bauführungen AG	Wüest		EZZO EISSPORT	VTAG
AUTOMOBILE GRUBER FRAGENFELD	GNG Garagen Neudorf-Griegg AG	COMPETAIR	KAUFSTECHNIK OH BUGSTER AG	baukla	von Känel	PIKES
trewim	Maler Bilgeri AG	GARAGE BIEN RENAULT	MÖHL APPLIKATION	MÜSSIG	LE LIMA	BurgstaMer Zäune Ihr Zaunfachmann
KAUF MANN	PROVIDA	Rein Schefer Detektor AG	erdgas	STUTZ	Thurgauer Kantonalbank	
velofelix	Z ZÜRICH	strassmann	fitech ag Switzerland	VIBRO optimiert Finanzen	1001	



RESTAURANT

Der Preis ist heiss über dem Eis!

Wir haben neue Öffnungszeiten:

- Montag und Dienstag**
08.30 – 14.00 und 16.30 – 23.30 Uhr
- Mittwoch**
08.30 – 23.30 Uhr
- Donnerstag**
08.30 – 14.00 und 16.30 – 23.30 Uhr
- Freitag**
08.30 – 14.00 und 16.30 – 24.00 Uhr
- Samstag und Sonntag**
08.30 – 23.30 Uhr

EZO Eissportzentrum Oberthurgau AG
Egnacherweg - Postfach 32-8590 Romanshorn
Telefon 071 466 75 60 - Telefax 071 466 75 01
www.ezo-tg.ch - info@ezo-tg.ch



Roland Merz vor neuem Lebensabschnitt

Die Aufgaben von Roland Merz waren so vielseitig wie die Menschen, mit denen er zu tun hatte. In seinen 22 Dienstjahren als Gemeindepolizist, Weibel und Marktmeister hat der 63-Jährige, der in diesen Tagen in Pension geht, einiges erlebt.

Roland Merz hat in den letzten mehr als zwei Jahrzehnten weder eine Abstimmung noch eine Gemeindeversammlung verpasst. Der 63-Jährige stellte die Urnen bereit, brachte diese in die Quartiere, sammelte sie zur rechten Zeit wieder ein, kontrollierte an den Gemeindeversammlungen die Stimmrechtsausweise und führte das Stimmmaterial für den Versand ins Verwaltungsrechnungszentrum nach St. Gallen (VRSG). Früher war der Aufwand für ihn deutlich grösser. «In meinen ersten Jahren war ich auch für den Versand des Stimmaterials verantwortlich», erinnert sich der ehemalige Postangestellte. Das hiess für ihn, rund 6000 Kuverts adressieren, frankieren und verpacken. Seit Romanshorn mit der VRSG zusammenarbeitet, ist dieser Prozess einfacher geworden.

Ohne Uniform unterwegs

Bei der Parkplatzbewirtschaftung hingegen ist in den letzten Jahren einiges dazugekommen, denn die Ticketautomaten und Parkuhren haben sich vervierfacht. Wenn Roland Merz Bussen verteilt, gewinnt er keine neuen Freunde. «Ich habe aber auch nie einen Kollegen deswegen verloren, obwohl ich ab und zu auch diesen einen Zettel unter den Scheibenwischer drücken musste», schmunzelt Merz. Als Gemeindepolizist war er zudem bei amtlichen Hausdurchsuchungen gefragt. Erinnern kann er sich auch an die Tage, an denen er die von der Stadt Zürich vom Letten Vertriebenen am Bahnhof Romanshorn

in Empfang nehmen musste. Seine Polizisten-Uniform hat er in den letzten Jahren nicht mehr getragen. «Die Grösse würde auch nicht mehr passen», bekennt er lachend. Als Ur-Romanshorer kennt Roland Merz jede Ecke in der Hafenstadt. Dies ist ihm bei seiner Arbeit oft entgegengekommen. So auch bei der Leerwohnungserfassung, die er für den Bund jeden Sommer machen musste. Dass er bei seiner Jahrmarkt-Dernière im Oktober für seinen 22-jährigen Einsatz spontan mit einer Urkunde überrascht wurde, verdeutlicht die angenehme Zusammenarbeit zwischen Marktmeister und Marktfahrer. Bei seiner Aufgabe als interner Postbote der Stadtverwaltung hat er in den letzten zwei Jahrzehnten einige Hunderttausend Schritte zurückgelegt.

Viel Abwechslung

Roland Merz hatte in seinen Funktionen mit den unterschiedlichsten Menschen zu tun. «Mein Job war sehr abwechslungsreich, und ich habe meine Arbeit in all den Jahren gerne gemacht», blickt er kurz vor seinem letzten

Arbeitstag bei der Stadtverwaltung Romanshorn zurück. ●

Stadt Romanshorn



Roland Merz hat in den letzten 22 Jahren keine einzige Abstimmung verpasst.

Von der Gemeindepolizei zu den Gemeindefürsicherheitsorganen

Mit dem neuen kantonalen Polizeigesetz aus dem Jahr 2011 wurde die frühere Gemeindepolizei abgeschafft. Neu können die Gemeinden Sicherheitsorgane einsetzen, welche polizeiliche Aufgaben im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden wahrnehmen. Die Sicherheitsorgane der Gemeinde dürfen jedoch zur Erfüllung ihrer Aufgaben keinen Zwang anwenden und insbesondere auch keine Uniform tragen, die zu Verwechslungen mit der Kan-

tonspolizei führen könnten. Zudem ist es den Sicherheitsorganen der Gemeinde untersagt, Waffen zu tragen und mit sich zu führen.

Das kantonale Polizeigesetz sieht zudem die Einführung eines kantonalen polizeilichen Assistenzdienstes vor, den die Gemeinden in Anspruch nehmen können. Aufgrund angeblich mangelnder Nachfrage der Gemeinden verzichtete der Kanton bislang darauf, einen solchen polizeilichen Assistenzdienst einzuführen.

Einladung zum Neujahrsapéro

Die Politische Gemeinde Romanshorn lädt zusammen mit den Schulgemeinden und den Landeskirchen zur Neujahrsbegrüssung 2015 ein.

Nachdem 2014 die Primarschule Gastgeber war, findet der Anlass dieses Jahr im Pfarrei-

heim bei der katholischen Kirche statt. Beginn ist am Dienstag, 6. Januar, um 18 Uhr. Die beteiligten Gemeinden freuen sich, wenn viele Einwohnerinnen und Einwohner zum Schlossberg kommen und nach der Rede des Stadtammanns auf das neue Jahr

anstossen. Für die Umrahmung der Rede sorgt die junge Romanshorer Band Funky Crew. ●

Politische, Schul- und Kirchengemeinden



CHRISTBAUM-ABFUHR (im ganzen Gemeindegebiet)

Am **Mittwoch, 7. Januar 2015**, können die Christbäume **gratis** der Grünabfuhr mitgegeben werden. Sie sind bis 07.00 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen.

Die Bäume sind ohne Baumschmuck (Lametta, Christbaumkugeln etc.) bereitzulegen und dürfen nicht mit Spray, anderen Chemikalien oder Farbe behandelt sein.

Vor und nach dem 7. Januar 2015 müssen die Bäume der ordentlichen Kehrriechabfuhr mitgegeben und mit einer Gebührenmarke frankiert werden.

Bauverwaltung Romanshorn

Pfiffner GmbH
 Umzüge & Transporte
 Entsorgungen
 Haus- u. Wohnräume
 Reinigungen
 Hauptstrasse 13
 8580 Sommeri
 Tel. 071 648 20 89
 www.pfiffner-umzuege.ch

SEEBLICK
 Mittels eines Seeblick-
 Inserats mit 6350 Haushalten
 klar kommunizieren.
 Mehr Infos unter
 www.stroebele.ch/seeblick

> Nachhilfe
 > Prüfungsvorbereitung
 > alle Fächer / Stufen
 > Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen-
 Wil · Gossau · Heerbrugg ·
 Rapperswil · Herisau ·
 Frauenfeld · Weinfelden ·
 Amriswil · Arbon ·
 Schaffhausen · Chur

IMPULS
NACHHILFE
ZENTRUM.

Beratung T: 071 364 22 22
 www.nachhilfezentrum.ch

STACHENWIES
 MODERNES WOHNEN IM GRÜNEN

ARBON / STACHEN - Eigentumswohnungen
 4 1/2 Zi. ab CHF 520'000
 3 1/2 Zi. ab CHF 420'000
 3 1/2 Zi. Attika ab CHF 665'000

Grosszügig konzipierte Wohnungen mit
 hohem Wohnkomfort und hochwertigem
 Qualitätsstandard.
 Freie Auswahl der Küche, Sanitärapparate
 sowie Wand und Bodenbeläge.

Weitere Informationen
 Sandra Petrocelli, 071 677 50 03
 sandra.petrocelli@goldinger.ch
 www.stachenwies.ch

GOLDINGER
 Immobilien Real Estate AG

MAX & MORITZ
 Spielwaren und Babyartikel

**Wir wünschen Ihnen allen von Herzen
 eine schöne Weihnachtszeit und
 einen fröhlichen Rutsch ins neue Jahr!**

Ihr Max + Moritz-Team

Öffnungszeiten im Dezember

15.-23. Dezember	durchgehend von	09.00 – 18.30 Uhr
Inkl. Sonntagsverkauf	am 21.12.14 von	11.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch, 24. Dezember	durchgehend von	09.00 – 16.00 Uhr
Montag, 29. Dezember		geschlossen

Feuerwerksverkauf
 Dienstag und Mittwoch, 30./31. Dezember, durchgehend von 09.00–
 18.30 Uhr. Bei gutem Wetter vor dem Haus – bei schlechtem Wetter
 hinter dem Haus.
 Donnerstag, 1. bis und mit Montag, 5. Januar 2015 geschlossen.

Winterschlussverkauf im Januar
 Dienstag, 6. bis Samstag, 17. Januar 2015, 09.00–12.00 und 13.30–18.30
 Uhr. Hunderte von Artikeln mit 20%–80% Rabatt – durchs ganze Sortiment.

**Wir danken für Ihre Treue im 2014 und freuen uns auf ein
 tolles 2015 mit Ihnen.**

Bahnhofstrasse 45 · 8590 Romanshorn · T 071 460 24 44 · www.max-moritz.ch
 Öffnungszeiten: Di – Fr 9.00 – 12.00 | 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 9.00 – 16.00 Uhr

Herzliche Gratulation zur Pensionierung
Wir sagen DANKE für 24 Jahre Treue bei der MARON AG

Die Pensionierung unseres langjährigen Mitarbeiters Herrn Urs Hug durften wir gemeinsam im Locorama in Romanshorn feiern. Meisterhaft führte er uns mit seinen Erzählungen durch die Ausstellungshallen und brachte uns so seine Welt der Eisenbahn näher.

Es war ein schöner Teamanlass in einer tollen Atmosphäre mit einer wunderschönen Verabschiedung.

24 Jahre grossartige Unterstützung lassen sich fast nicht in Worte oder Geschenke verpacken.

Seine positive, offene, zuverlässige und tolerante Art haben ihn zu einem begehrten Mitarbeiter, Teammitglied und Freund gemacht. Darum sagen wir: Herzlichen Dank für alles, lieber Urs Hug! Es war eine tolle Zeit!

Wir wünschen dir und deiner Familie alles Liebe und Gute, beste Gesundheit und wunderschöne Momente auf dem weiteren Lebensweg.

Thomas Maron mit Team



Mitteilungen des Einwohneramtes

Eheschliessungen

14. November in Gottlieben

- Brauchli Alexandra, von Gottlieben TG; Frigg Patrick Markus, von Gränichen AG

24. Oktober in St. Gallen

- Brändle Jesse Gilles, Sohn des Brändle Roger, von Mosnang SG und Zürich ZH und der Brändle Dominique Mireille, von Menznau LU

23. November in Münsterlingen

- Spuler Anouk Maéva, Tochter des Spuler Ismar, von Endingen AG und der Spuler Patrizia Monika, von Appenzell AI

26. November in Münsterlingen

- Buck Sharon Noah, Sohn des Zanolari Andreas, von Poschiavo GR und der Buck Bianca, von Gebenstorf AG

Eheschliessungen

5. Dezember in Romanshorn

- Maroske Mandy, von Deutschland; Nyffenegger Pascal Andreas, von Wyssachen BE

6. Dezember in Kreuzlingen

- Nguyen Sylvia Quynh-Nhu, von Deutschland; Merino Katsara José, von Spanien

Todesfälle

21. November in Romanshorn

- Buchli Ernst, geb. 19. Januar 1934, von Safiental GR

28. November in Romanshorn

- Kreis geb. Sidler Gertrud, geb. 15. Februar 1927, von Zihlschlacht-Sitterdorf TG und Ottenbach ZH

29. November in Romanshorn

- Etter geb. Müller Emma, geb. 18. Februar 1918, von Bischofszell TG

1. Dezember in Romanshorn

- Verbeek Gerhard Walter, geb. 12. August 1948, von Heiden AR

8. Dezember in Romanshorn

- Lutz geb. Kägi Luise, geb. 14. März 1929, von Wolfhalden AR ●

Einwohneramt Romanshorn

Fussballcamp Romanshorn

In der letzten Sommerferienwoche vom 3.–7. August 2015 findet wieder das Fussballcamp in Romanshorn statt. Nach der erfolgreichen Premiere 2014 werden keine grossen Veränderungen vorgenommen und es werden wieder 140 Kinder teilnehmen können.

Schöne Erinnerung an das letzte Fussballcamp

• Viele glückliche Gesichter waren während des letztjährigen Fussballcamps in Romanshorn zu sehen. Das Camp wurde zum ersten Male in Romanshorn durchgeführt und war gleich ein voller Erfolg. Das Teilnehmermaximum wurde in kürzester Zeit erreicht und die Rückmeldungen bestätigten die gute Arbeit des Trainerteams und der Leitung.

Vorbereitungen laufen bereits • Die ersten Aufgaben für das Fussballcamp im Sommer stehen bereits wieder an. Das Fussballcamp ist nicht nur für Junioren beliebt, sondern

auch für Trainer. Das Trainerteam ist bereits jetzt beinahe komplett. Ebenfalls ist die Unterstützung durch die Firmen in Romanshorn bemerkenswert, die diese Jugendförderung schätzen und unterstützen möchten.

Anmeldung ab Februar • Auch dieses Jahr wird erwartet, dass das Camp in kürzester Zeit wieder ausgebucht sein wird. Im vergangenen Jahr durften wir 140 Kinder aus 16 verschiedenen Vereinen begrüssen. Darunter waren natürlich auch Mädchen und Nichtfussballer – Jedermann ist willkommen! Auf www.fussball-camp.ch kann man sich informieren lassen, sodass man den Anmeldestart auf keinen Fall verpasst. Das Camp ist für Kinder mit Jahrgang 2002 – 2008.

Marcel Krause, Campleiter, Mobile 079 266 03 79, E-Mail krause@fussball-camp.ch ●

Marcel Krause

Energietipp – Autofahren

Energiestadt Romanshorn –
Gemeinsam Schritt für Schritt weiter

Fahrzeugetreibstoff sparen

Fahrzeugetreibstoff können Sie einsparen durch eine niedrigtourige und damit ökonomische Fahrweise. Schalten Sie zudem die Klimaanlage so wenig wie möglich ein. Auch der richtige Reifendruck hilft beim Fahrzeugetreibstoffsparen. ●

Hans Schmid

Haben auch Sie Alltagstipps zum Weitergeben?
Wir freuen uns: energiestadt@romanshorn.ch



Adventszeit – Kerzenzeit

Die Weihnachtszeit naht. Erwartungsvoll und festlich gestimmt freuen wir uns auf diese Zeit. Trotz der Hektik, die uns oft begleitet, findet sich auch im Büroalltag manchmal eine Gelegenheit, diese Stimmung zu erleben.

Leider häufen sich in dieser Zeit die Meldungen über Brandfälle. Jeder Brand verbreitet Angst und Aufregung. Die meisten Brände könnten vermieden werden.

Verwenden Sie nicht brennbare Kerzenständer oder Unterlagen, welche auch den Wachs zurückhalten können. Stellen Sie die Kerzen in einem angemessenen Abstand von brennbaren Gegenständen auf. Verlassen Sie den Raum nicht, ohne die Kerzen gelöscht zu haben. ●

Die Feuerwehr Romanshorn wünscht Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit



Zu verkaufen
sehr schöne und günstige
CHRISTBÄUME

Nordmann-, Weiss-, Rot- und Blautannen aus eigener Kultur, ab 18. Dezember 2014
Standort Kreisel Egnach bei «Blumen und Wohnen»

Bruno Straub
9322 Egnach
Telefon 071 461 22 50



ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **Samstag, 10. Januar 2015** statt und wird vom UHC Barracudas durchgeführt.

Für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 079 655 20 38.



Ablesung Januar 2015

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Unsere Ableser werden Anfang Januar 2015 die Zählerstände der Energiezähler und der Wasseruhren für das 2. Halbjahr 2014 bei Ihnen ablesen.

Für Fragen stehen wir Ihnen unter 071 466 70 70 gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Genossenschaft EW Romanshorn

PLANT UND LIEFERT

31. Dezember 2014



Silvestergala

Tanz, Live Musik, Feuerwerk, Buffets, etc.

CHF 98

01. Januar 2015

Neujahrsbrunch

CHF 48

071 695 10 10

Hauptstrasse 54 | CH-8594 Güttingen
www.seemoewe.ch

IHRE KUNDENMALERIN AUS DER REGION!
RITA ANGST Malerei & Gestaltung
X MALERARBEITEN X RENOVATIONEN X FARBERATUNG X INNENDEKORATION
www.ihre-malerin.ch
Tel. 071 220 99 94 X mail@ihre-malerin.ch

Massage-Praxis Chesini Judith
8590 Romanshorn / 079 388 73 51
Dipl. Berufsmasseurin



www.praxis-chesini.com

Mittels eines SEEBLICK-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

Gemeinden & Parteien

Jugendliche laufen für Jugendliche

Die 1.-Klässler der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach rennen von Romanshorn nach Romont: 200 km!

In der dritten Sekundarschule findet jeden Freitagnachmittag Projektunterricht statt.



Dieses Mal durften wir ein soziales Projekt durchführen. Für uns war von Anfang an klar, dass wir bedürftigen Kindern helfen möchten. Unser Motto zu Beginn war: «Kinder helfen Kindern.» So kamen wir auf die Idee, einen Sponsorenlauf zu veranstalten. Als Sponsor konnten wir die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach gewinnen.

Unser Ziel war es, mit den Schülern von der 1. Klasse der Sekundarschule Romanshorn-Salmsach insgesamt 200 km zu rennen, das entspricht der Luftlinie von Romanshorn nach Romont. Die Schülerinnen und Schüler kamen am Dienstagnachmittag während der Turnlektion zur Kantirundbahn. Sie hatten elf Minuten Zeit, so viele Runden wie

möglich zu rennen. Nach abgelaufener Zeit durften die Schülerinnen und Schüler die angefangene Runde noch zu Ende rennen. Die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach spendet pro Kilometer einen Franken, maximal 200 Franken. Wir überweisen das Geld an World Vision, um den Flüchtlingen in Syrien zu helfen. Die insgesamt 113 Schülerinnen und Schüler sind gemeinsam 209,2 km gerannt. Somit haben wir unser Ziel von 200 km übertroffen.

Wir bedanken uns nochmals herzlich für die Zusammenarbeit aller Beteiligten. ●

Giulia Leis, Winnie Chau und Salomé Kehl, Klasse 3eG



Es müssen nicht Männer mit Flügeln sein – die Engel

Interview mit Michèle Liptai

Michèle, Sie studieren an der PH und sind angehende Lehrerin. Junge Frauen in Ihrem Alter interessieren sich für Shopping. Was bewegt Sie dazu, sich für Flüchtlinge zu engagieren?

Nach meiner Arbeit in einem sri-lankischen Waisenhaus war für mich klar, dass ich auch in der Schweiz weiterhin im freiwilligen Bereich tätig sein will. Nachdem ich von einem Studienkollegen von der Gründung des Solinetzes Romanshorn gehört hatte, packten wir die Gelegenheit am Kragen und suchten zu dritt die Asylsuchenden in Romanshorn. Diese Stimmung, die Dankbarkeit, das familiäre Gefühl, das Internationale und Solidarische sind für mich persönlich etwas vom Wertvollsten, das ein Mensch erleben kann und nur an wenigen Orten auf dieser Welt zu finden ist. Darum entschlossen wir uns spontan mitzumachen.

Kaum ein Thema sorgt für so viele Gefühlsregungen wie die Aspekte rund um die Migrationsthematik: Angst, Ärger, Verunsicherung, Verletzungen, Ohnmachtsgefühle, Wut. Sie sprechen nicht über Flüchtlinge, sondern mit Betroffenen. Was machen Sie dabei für Erfahrungen?

Natürlich darf auch bei dieser Thematik nicht generalisiert werden. Einige Flüchtlinge können die oben genannten Gefühle des Schweizer Volkes nur zu gut nachvollziehen und teilen diese sogar. Schliesslich will niemand Auslöser solcher Gefühle sein. Die meisten wären lieber zu Hause bei ihrer Familie und ihrem vertrauten Umfeld, anstatt hier in einem unbekanntem Land von fremder Hilfe abhängig zu sein. Nur ist leider genau dies in sehr vielen Fällen nicht möglich. Aus diesem Grund versuchen wir, Ängste und Sorgen auf beiden Seiten abzubauen und eine offene Kommunikation zu schaffen.

Wie gehen Sie damit um, mit Ihrem Engagement im Brennpunkt politischer Debatten zu stehen und somit auch als Mit-Ursache der Sorgen von Herrn und Frau Schweizer zu gelten?

Ich kann die Sorgen sehr gut nachvollziehen. Ich versuche, mich mit meinem freiwilligen Engagement dafür einzusetzen, dass die Asylsuchenden nicht auf der Strasse herumhängen, sondern Strukturen erhalten, wo

sie mit den Spielregeln von unserem Land bekannt gemacht werden. Eine geflüchtete Person, die gut Deutsch spricht, ein stabiles Umfeld hat und womöglich Arbeitsmöglichkeiten besitzt, ist weniger Grund zur Sorge als eine Person, die unsere Sprache nicht beherrscht und ihre Tage in Isolation, bei Langweile und Perspektivlosigkeit verbringt.

Was genau tun Sie und Ihre Kolleginnen und Kollegen in Romanshorn?

Wir versuchen, die Gemeinden zu entlasten, weil diese nur beschränkte Möglichkeiten haben, sich um die Asylsuchenden zu kümmern. Da das Erlernen von Deutsch immer wieder als grösstes Bedürfnis erkannt wird, bieten wir seit etwa einem Jahr jeweils zweimal pro Woche gratis Deutschkurse an, welche sehr beliebt und gut besucht sind. Dafür dürfen wir gratis Räumlichkeiten in der Heilpädagogischen Schule benutzen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

Ausserdem organisieren wir jeden Mittwochabend im Betula Romanshorn einen offenen Treff, bei dem sich Einheimische und Asylsuchende begegnen können. Dort kochen, essen, diskutieren und spielen wir gemeinsam. Dies dient dem Austausch, dem Abbau von Ängsten und Vorurteilen und dem Aufbau von Kontakten. Auch diese Räumlichkeiten dürfen wir gratis benutzen; unser grosser Dank gilt auch der Betula. Ausserdem helfen wir den Asylsuchenden bei alltäglichen Hürden wie beispielsweise Bewerbungen schreiben, amtliche Dokumente verstehen, Arbeits- und Wohnungssuche usw. Der Austausch, das Zuhören und die Vermittlung von Alltagswissen (z.B. wohin mit dem Abfall?) sind bei unserem Engagement zentral.

Kürzlich war in den Medien unter der Rubrik Freiwilligenarbeit zu lesen, dass Sie freiwillige Personen für Deutschunterricht suchen. War der Aufruf erfolgreich?

Über den letzten Aufruf haben wir bis jetzt noch keine freiwilligen Personen für Deutschunterricht gefunden. Wir freuen uns aber über jegliche Hilfe und hoffen auf weitere engagierte Personen. Kontakte können über mich laufen: E-Mailadresse: michele.liptai@stud.phsg.ch; Telefonnummer: 079 728 91 04

Am Romanshorer Weihnachtsmarkt haben Sie gesammelt, um Wünsche von Asylbewerbern zu erfüllen. Um welche Art von Wünschen handelt es sich, und waren Sie erfolgreich?

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich als Erstes bei den Besucherinnen und Besuchern des Weihnachtsmarktes bedanken. Wir konnten in nur wenigen Stunden alle Weihnachtswünsche verteilen und haben sehr positive Rückmeldungen bekommen.

Bei den Wünschen handelt es sich um Dinge, die die Grundbedürfnisse decken, wie beispielsweise Zucker, Reis, Nudeln, Schreibutensilien, Shampoo, Waschmittel usw.

Die Schenkenden werden die Wünsche in einem Weihnachtsgeschenk zusammenstellen und am 19. Dezember an der Friedenslichtfeier in der Alten Kirche übergeben. So entsteht zugleich der Kontakt zwischen Asylsuchenden und Einheimischen, und die Flüchtlinge bekommen zu Weihnachten neben den materiellen Geschenken Solidarität und Mitgefühl zu spüren. Alle interessierten Menschen sind ganz herzlich zu dieser Feier mit anschliessendem Imbiss eingeladen.

Was wünschen Sie sich persönlich zu Weihnachten?

Anstatt ständig und mit aller Kraft gegen Asylsuchende und Migrierende zu kämpfen, sollten wir unsere Art zu denken umstellen und Migration schätzen und nutzen lernen. Der Migration kann niemals ein Ende gesetzt werden. Wir können dies auch als Chance sehen und weiter an einer offenen Schweiz bauen und das Potenzial anderer Kulturen nutzen.

Folgendes chinesisches Sprichwort bringt meinen Weihnachtswunsch auf den Punkt: Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Schutzmauern und die anderen Windmühlen.

Ich wünsche mir zu Weihnachten mehr Windmühlen und weniger Schutzmauern. ●

Interview: Sibylle Hug

Liebe Romanshornerinnen und Romanshorer

In Ergänzung des jeweils im April publizierten Geschäftsberichtes werden wir künftig im Seeblick bereits auf das Jahresende hin einen Jahresrückblick publizieren. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns das ereignisreiche Jahr 2014 Revue passieren lassen.

Die Hafencity entwickelt sich weiter

Mit dem Bekenntnis zur Stadt, dem einstimmigen Zuspruch für den Baukostenbeitrag an die neue Plattform und dem Kauf der Hafencity ist das Profil der Hafencity im Jahr 2014 weiter geschärft worden. Das kulturelle und sportliche Leben der Stadt wird getragen vom breiten Engagement der Bevölkerung.

Bereits im Juni 2012 hatten sich die Stimmberechtigten für die Hafencity ausgesprochen. Rechtskräftig geworden ist die Zonenplanänderung, welche Wohnnutzungen ausschliesst, 19 Monate später im Februar 2014.

Die anlässlich eines Stadtgesprächs vor 120 Interessierten präsentierte Studie zur qualitätsorientierten baulichen Verdichtung bildet eine wichtige Basis für die Revision der Kommunalplanung.

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau traf im Auswahlverfahren um einen neuen Standort für das Historische Museum einen ersten Vorentscheid. Favorisiert wird das Kornhaus (Lagerhäuser) am Romanshorer Hafen.

Im breit abgestützten Mitwirkungsverfahren «Begegnungsräume» haben 100 Romanshornerinnen und Romanshorer zwischen April und Ende September in verschiedenen Workshops die Grundlagen für ein räumliches Leitbild geschaffen. Die Erkenntnisse wurden der Bevölkerung an einer Ausstellung präsentiert.

Als Auftakt zum sich weiterentwickelnden Hafen Süd verwirklichen die Schweizerische Bodensee-Schiffahrt AG und die Stadt Romanshorn mit der neuen Holzplattform gemeinsam ein Projekt mit Ausstrahlung. Die 274 anwesenden Stimmberechtigten hatten an der Rechnungs-gemeindeversammlung einem Baukostenbeitrag von 600'000 Franken die einstimmige Zustimmung erteilt. Mit der Verabschiedung der neuen Gemeindeordnung hat der Souverän zudem ein deutliches Bekenntnis zur Stadt gegeben.

Mit dem Kauf des ehemals für den Güterumschlag genutzten Areals zwischen altem Zollhaus und Bahnhof durch die Hafencity ging Anfang Juni 2014 eine lange und ereignisvolle Geschichte zu Ende. Die rund eine Hektare grosse Fläche ist zur Hafencity und zu einem Ort zum Flanieren und Verweilen geworden.



Am unter freiem Himmel auf der Alleestrasse durchgeführten Stadtgespräch zum Thema «Wohnen in der Innenstadt» diskutierten Gewerbetreibende, Anwohner und Fachleute über Chancen im Stadtkern.

Die seit 2013 regelmässig durchgeführten Behördenstämme fördern den ungezwungenen, spontanen Austausch zwischen Bevölkerung und Stadtrat. Eine Rekordbeteiligung gab es im Quartier Spitz, wo Ende August gut 50 Personen mit den anwesenden Stadträten diskutierten.

Die von der ETH konzipierte Wanderausstellung «Darum Raumplanung» war im August auf der Hafencity zu Gast. An der Eröffnungsveranstaltung hatte die Chef-in des Departements für Bau und Umwelt, Carmen Haag, ihren ersten öffentlichen Auftritt als Regierungsrätin.

Mit dem Erweiterungsbau «Demenzwohngruppe» und einer umfassenden Sanierung sind im Regionalen Pflegeheim wichtige Schritte vollzogen worden.

Die Zivilschutzregionen Romanshorn und Amriswil haben Verhandlungen aufgenommen, um künftig gemeinsame Synergien zu nutzen.

An der Budgetgemeindeversammlung gaben die Stimmberechtigten mit der deutlichen Unterstützung des versuchsweisen Ausbaus des Busangebots ein deutliches Signal für den öffentlichen Verkehr. Grünes Licht gaben die Stimmberechtigten im Rahmen des Budgets auch für die Übernahme der bisher von der Sekundarschule organisierten Kurse «Deutsch als Zweitsprache für Erwachsene».

Romanshorn ist zusammen mit den übrigen Gemeinden der Agglomeration Amriswil-Ro-

manshorn dem Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee beigetreten. Für die Hafencity stehen die beiden beabsichtigten Projekte Bahnhofstasse Hof-Salmsach sowie die vorgesehene Fuss- und Velounterführung südlich des Bahnhofs Romanshorn im Mittelpunkt.

Die durch den Rücktritt von Peter Höltschi entstandene Vakanz im Stadtrat konnte Ende September mit der Wahl von Melanie Zellweger geschlossen werden. Weitere Rochaden wird es auf die neue Legislatur 2015–2019 geben. Mit Danilo Clematide und Max Sommer haben zwei verdiente Stadträte ihren Rücktritt erklärt. An den Erneuerungswahlen Ende November sind die bisherigen David H. Bon, Stadtmann, und die Stadträte Peter Eberle, Patrik Fink, Markus Fischer, Urs Oberholzer, Melanie Zellweger und Käthi Zürcher wiedergewählt worden. Aliye Gül und Christoph Suter werden im kommenden Juni neu im neunköpfigen Stadtrat Einsitz nehmen.

Stabsübergaben und erfolgreiche Wirtschaft
Die für die Romanshorner Stadtgeschichte sehr bedeutende Lokremise mit nationaler Bedeutung wurde umfassend restauriert und kann langfristig erhalten werden. An der feierlichen Neueröffnung nahm auch Regierungsrat Jakob Stark teil.

Die Kantonsschule Romanshorn feierte ihr 45-jähriges Bestehen. Im Beisein von Regierungsrätin Monika Knill wurde Rektor Alois Krähenmann auf Ende des Schuljahres 2013/14 verabschiedet. Seine Nachfolge trat Stefan Schneider an.

Fridolin Rüeegg übergab das Amt des Verwaltungsratspräsidenten des EW Romanshorn an Jakob Küng. Der Verwaltungsrat der Gasversorgung Romanshorn AG hat Georg Engels zum neuen Geschäftsführer und Nachfolger von Heinz Greutert bestimmt.

Bei der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt gab es 2014 zahlreiche historische Momente. Ende Januar verliess das letzte Schiff die alte Werft, im März war Spatenstich für die neue Werft, und bereits Anfang November konnte die grösste Werft am Bodensee mit Begrüssungs-

Fortsetzung von Seite 12

worten von Regierungsrat Jakob Stark feierlich eingeweiht werden. Anfang Dezember fuhren die Baumaschinen für das Erstellen der neuen Plattform auf.



Der neue Forschungs- und Entwicklungscampus der Max Zeller AG sowie der Erweiterungsbau der Lenze Schmidhauser AG, welche elektrische Antriebe für Industriebetriebe in aller Welt entwickelt, sind Sinnbild für die prosperierende Entwicklung der Wirtschaft und die sich steigernde Wertschöpfung am Standort Romanshorn.

Viele Anlässe mit Strahlcharakter

Im Jahr 2014 ist in der Hafenstadt ausgiebig gefeiert worden. Bereits beim Neujahrspéro protesteten sich rund 200 Personen zu.

Der vom Feuerwehrverein organisierte Grossanlass «Feuer und Wasser» lockte im Mai mehrere Tausend Besucher und 400 Feuerwehrleute aus dem In- und Ausland an. Eine besondere Attraktion war der Rega-Helikopter, der die Hafenpromenade als Start- und Landeplatz benützte. Claudius Graf-Schelling überbrachte die Grüsse des Regierungsrates.

Bei schönstem Wetter und mit dem international bekannten Rock- und Popmusiker Marc Sway wurde im Juni die neue Hafenterrasse eingeweiht. Mehrere Hundert Personen nutzten den lauen Sommerabend für ein Livekonzert am See.



2500 vorwiegend Jugendliche und junge Erwachsene verfolgten am heissesten Wochenende des Jahres über Pfingsten das Konzert von Rapper Cro.

Am dreitägigen Sommernachtsfest genossen rund 15'000 Besucherinnen und Besucher Party-

stimmung, Konzerte, Achterbahnen und ein perfekt inszeniertes Feuerwerk.

Spielen verbindet, lautete das Motto der fünften Spielstrasse, welche erstmals im Quartier Holzenstein über die Bühne ging.

Der slowUp lockte bereits zum 13. Mal auf die Räder. Von den Kleinsten bis zu den Grosseltern; der Spass stand ihnen allen gleichermassen ins Gesicht geschrieben.

400'000 Puzzleteile auf einem über 50 Meter langen und 17 Meter breiten Bodensee gelegt, waren das Ziel. Trotz Regen und Sturm sind es 250'000 Teile geworden.



Die Landstadt gefällt; am Neuzuzügerabend lobten die 90 Teilnehmenden die hohe Wohnqualität mit der attraktiven Lage am Bodensee, die vielen Grünräume, die ausgezeichnete Erreichbarkeit sowie das grosse Bildungsangebot.

Die 75. Auflage des Romanshorer Jahrmarkts kämpfte mit Wind und Kälte, wurde aber gleichwohl zum Erfolg. An der Jubiläumsauflage ging die langjährige Ära von Marktmeister Roland Merz zu Ende.

Am Weihnachtsmarkt waren Angebot und Besucherströme deutlich grösser als in den Vorjahren. Stadt und Ladenbetriebe nutzten Synergien und versetzten die Romanshorer Innenstadt in eine märchenhafte Adventsstimmung.

Mehrere Hundert Personen folgten beim Laternliweg den hell strahlenden Lichtern durch den Wald und erlebten bei der Waldschenke einmal mehr einen unvergesslichen Winterabend.

Engagierte Bevölkerung

Aktive Jugend: Die sechste Staffel des beliebten Mitternachtssports lockte über den Winter regelmässig rund 50 Jugendliche in die Turnhalle. Das Motto: Sport, Spass, Bewegung und Eigeninitiative. Die 15-jährige Lorena Imhof plante und baute im Rahmen ihrer Semesterarbeit eine (Welt-) Bank und schenkte diese der Stadt. Die 15-jährige Läuferin Yasmin Giger pulverisierte zahlreiche Leichtathletik-Rekorde und ist Hoffnungsträgerin der Nation. Die Youngsters des Kanu-Clubs

gewannen erneut zahlreiche Schweizer Meistertitel, und der Schwimmclub wartete regelmässig mit Erfolgsmeldungen auf.

Walo Diethelm hat den ersten Anerkennungspreis der Hafenstadt erhalten. Er gilt als Baumeister der Kanu-Erfolge und engagiert sich seit 45 Jahren erfolgreich als Trainer.



Aber auch der älteste Romanshorer, Jakob Hug, bleibt aktiv. Der 102-Jährige geniesst seine täglichen Spaziergänge und schwört auf sein selbst zubereitetes Müesli.

Die Kleinkunstabende des Bistro-Komitees erfreuen sich stabil hoher Publikumszahlen. Sechs Freiwillige beweisen seit 15 Jahren, dass engagierte Privatinitiative in der Kultur Früchte trägt.

Der im Jahre 1925 gegründete Verein «Gesellschaft für Literatur, Musik und Kunst (GLM)» prägt das kulturelle Leben von Romanshorn. Die auserlesenen Musikerlebnisse aus aller Welt unter dem Titel «Klangreich» wurden wiederum allerhöchsten Ansprüchen gerecht.

Andrea Röst ist von der Regionalplanungsgruppe als Oberthurgauerin des Jahres 2014 ausgezeichnet worden. Die Preisträgerin hat grossen Anteil an der aktuellen Blütezeit der Romanshorer Kinokultur.

Die Abfall- und Litteringkampagne «Romanshorn glänzt» appelliert zu mehr Eigenverantwortung. Positive Botschaften regen zu vermehrter Achtsamkeit an.

Der vor fünf Jahren eingeschlagene Weg in der Romanshorer Energiepolitik trägt Früchte. Gegenüber dem Resultat von 54 Prozent im Jahr 2010 hat die Energiestadt bei der Re-Zertifizierung von 2014 eine Steigerung auf 65 Prozent erzielt.

Das Seebad erlebte den schlechtesten Sommer seit 20 Jahren. Echte Schwimfans trotzten den garstigen Bedingungen, zogen im geheizten Becken begeistert bis zum Saisonende ihre Runden und lobten am Saisonende das Engagement der Crew.

Die 27-jährige Ära von Werkmeister Hans Gächter ging Ende November zu Ende. ●

Frohe Weihnachten!

Merry Christmas (Englisch) * Hyvää Joulua (Finnisch) * Joyeux Noël (Französisch) * Kala Christogenna (Griechisch) * Buon Natale (Italienisch) * Vrolijk Kerstfeest (Niederländisch) * Gledelig Jul (Norwegisch) Wesolych Swiat (Polnisch) * God Jul (Schwedisch) * Schöni Wienacht (Schwyzerdütsch) * Vesele Vianoce (Slowakisch) * Feliz Navidad (Spanisch) * Gëzuar Krishtlindjen (albanisch) *

Die frühe christliche Kirche hat die Lichtsymbolik von Weihnachten aufgegriffen, indem sie das Fest der Geburt Jesu mit dem römischen Fest des «sol invictus», des unbesiegbaren Sonnengottes, verbunden hat. Die Sonne hat am 24. Dezember ihren Tiefpunkt erreicht, das Licht kehrt zurück und neues Leben wird möglich. Der Protestant Martin Luther ersetzte im 16. Jh. den von den Katholiken verehrten Heiligen Nikolaus, der am 6. Dezember den Kindern Geschenke brachte und aus dem türkischen Myra stammte, durch das Christkind. Seither beschert es am Heiligen Abend die Kinder. Unser geschmückter Tannenbaum wurzelt in heidnischen Bräuchen. Mit grünen Zweigen holte man sich Lebenskraft ins Haus oder wehrte böse Geister ab. Im 19. Jh. zog der Tannenbaum in die Wohnzimmer und verbreitete sich in der ganzen Welt.

Wir sind der Frage nachgegangen: Wie verbringen Sie Weihnachten?

Wir feiern Weihnachten am 25. Dezember mit einem ausgiebigen Brunch und Geschenken, die Santa Claus in der Nacht durch den Kamin gebracht hat.

Herr Scarth, englisch-italienische Wurzeln

Bei uns trifft sich die ganze Familie, und wir gehen an Heiligabend chinesisch essen.

Frau Fuchs, Schweizerin

Wir gehen in St. Gallen in die Messe. Sie beginnt um 6.00 Uhr in der Früh und dauert bis Mittag. Anschliessend trifft sich die Gemeinde zu einem gemeinsamen Essen.

Frau Sunajt, Eritrea, orthodoxe Christin

Ich habe eine Paten-Flüchtlingsfamilie aus Tibet eingeladen und wir feiern gemeinsam. Der Tannenbaum, den wir für das Baby schmücken, wird ein Ereignis sein. Ich werde die Weihnachtsgeschichte vorlesen. Anschliessend besuchen wir die offene Weihnachtsfeier im Pfarreiheim zusammen mit anderen Menschen aus dem Durchgangsheim.

Frau Lyz Day, englische Wurzeln

Ich bin fasziniert von den vielen Lichtern in der Adventszeit. Die Weihnachtsspezialitäten wie feine Guetzli, Raclette oder Fondue essen wir auch. Wir geniessen viel Zeit mit den Kollegen und besonders mit der Familie. In der Advents- und Weihnachtszeit erlebe ich die Schweiz aufgrund der Weihnachtsmärkte viel lebendiger.

Frau Cöteloglu, türkische Wurzeln

Joulupukki, der Weihnachtsmann, wohnt in Finnland und hat sein Büro am Polarkreis, in der Nähe von Rovaniemi. Er bringt am Heiligabend die Geschenke in die Familien. Es wird ausgiebig gegessen, v.a. verschiedene Aufläufe, und der Weihnachtsglöggi darf

auch nicht fehlen. Vorher gehen wir aber noch in die Sauna, um schön sauber zu sein für das Fest. Im Norden hat die Weihnachtszeit eine besondere Bedeutung: Das Licht gewinnt allmählich wieder Oberhand über die Finsternis, und das wird ausgiebig gefeiert.

Frau Bigler, finnische Wurzeln

Wir treffen uns in der Familie, essen zusammen, bestaunen den festlich geschmückten Weihnachtsbaum, tauschen Geschenke aus und gehen, wenn wir nicht zu müde sind, anschliessend in die Kirche.

Frau Schüpbach, deutsch-tschechische Wurzeln

Bei uns heisst der Weihnachtsbaum Neujahrsbaum. Wir schmücken ihn und legen Geschenke darunter. Diese werden jedoch erst am 1. Januar geöffnet.

Frau Gül, türkische Wurzeln

Im Gegensatz zu Japan haben wir keinen Weihnachtsbaum aus Plastik, sondern einen echten! Wir verbringen einen gemütlichen Abend in der Familie und spielen ein japanisches Brettspiel.

Fam. Müller, japanisch-schweizerische Wurzeln

Es zeigte sich schnell, dass trotz verschiedener Herkunft viele Gemeinsamkeiten anzutreffen sind: Man trifft sich mit der Familie oder Freunden, feines Essen und Geselligkeit stehen im Mittelpunkt sowie die Freude am zurückkehrenden Licht sowie der sehnliche Wunsch nach Frieden auf Erden. ●

Sibylle Hug, Integrationsstelle

Leserbriefe

Gedanken zum Jahresende

Gut geht es uns, die wir in der Gemeinschaft unserer Stadt leben dürfen! Abgesehen von möglichen individuellen Sorgen, etwa um Gesundheit oder Familiäres oder eine belastende berufliche Situation, haben wir die besten Voraussetzungen, um hier glücklich zu sein. Haben wir nicht alles, was man sich auf der Welt wünschen kann? Wir sind von kriegerischen Zerstörungen verschont geblieben, wir dürfen unsere politischen Entscheide demokratisch mitbestimmen, für unsere sozialen Netzwerke, die medizinische Versorgung, die Schulen,

Verkehrswege, öffentlicher Verkehr, Abfallentsorgung, Energieversorgung, Nachhaltigkeit, Sicherheit etc. wird in höchstem Mass gesorgt und Sorge getragen.

Seien wir all den Helfern dankbar, die auch dieses Jahr mit ihrem grossen Einsatz und Motivation für das Gemeinsame umsichtig ihre Zeit und Energie gegeben haben. Ich möchte, hoffentlich im Namen der grossen Mehrheit der Stadtbewohner, all jenen von Herzen danken, die zum Gelingen des Ganzen wieder so viel beigetragen

haben: All den freiwilligen Helfern aus Vereinen, sozialen Vereinigungen, all den unentgeltlich helfenden Frauen, den Behörden, all denen, die das Gute sehen und fördern, auch all denen, die trotz einer anderen Meinung einen demokratischen Mehrheitsentscheid akzeptieren. Seien wir uns gerade in den kommenden Tagen unseres Glücks besonders bewusst.

Mit den besten Wünschen für 2015 ●

Peter Haeni

EBK-Wahlempfehlungen der SP Romanhorn

Ruedi Meier (bisher)

Pens. Sekundarlehrer, 1948, verheiratet

Ruedi Meier hat sich in der Einbürgerungskommission bestens bewährt. Er kennt Romanshorn, und seine langjährige Erfahrung als Sekundarlehrer sowie sein Engagement als Gemeinderat sind wertvolle Voraussetzungen. Zudem leistet er u.a. als Kulturführer, im Museum, im Kino und als Mahlzeitenfahrer wertvolle Freiwilligenarbeit. Ruedi Meier ist breit interessiert, verantwortungsbewusst und motiviert, sich für weitere vier Jahre für die EBK zur Verfügung zu stellen. Hobbys: Kultur, Sport, Politik, Kochen.

Hans Haarmann

Sales Manager Industrie, 1960, verheiratet

Mit Hans Haarmann stellt sich eine Person mit Führungserfahrung für die Gemeinschaft zur Verfügung. Er ist bereit, sich zugunsten der Öffentlichkeit einzusetzen, und bringt die nötigen Voraussetzungen für die multikulturelle Gesellschaft von Romanshorn mit. Dank seiner früheren Tätigkeit als langjähriger Vize-Kommandant der Stützpunkt-Feuerwehr Glarus Mitte und seiner beruflichen Tätigkeit besitzt er gute Men-

schenkenntnis. Hobbys: Campingreisen, Flohmarkt Romanshorn, Velo fahren.

Felix Meier, Dr. oec.

Kantilehrer, 1953, verheiratet

Offenheit und Neugier zeichnen Felix Meier aus. Er war als Diplomat im Ausland tätig, hat für das Departement für Auswärtige Angelegenheiten gearbeitet. Felix Meier war Direktor einer Academy in Malta und in Nord-Zypern Professor für Internationale Beziehungen. Mit seiner reichen Erfahrung ist er eine grosse Bereicherung für die EBK. Als Kantilehrer in Romanshorn besitzt er einen guten Zugang zu Menschen mit Migrationshintergrund. Hobbys: Singen, Fotografieren, Kochen, Politik.

Die SP Romanshorn ist überzeugt, mit Ruedi Meier, Hans Haarmann und Felix Meier drei sehr gut geeignete Kandidaten für die Einbürgerungskommission vorschlagen zu können. Daher empfiehlt die SP Romanshorn diese drei Persönlichkeiten zur Wahl in die EBK. ●

Vorstand SP Romanshorn

Wir gratulieren

Am Freitag, 2. Januar 2015, darf **Elisabeth Haag-Müller** im Regionalen Pflegeheim Romanshorn ihren **90. Geburtstag** begehen.

Am Mittwoch, 7. Januar 2015, feiert **Ernst Straub** im Regionalen Pflegeheim Romanshorn seinen **100. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn

Adventskonzert in der Alten Kirche

Der Jada-Chor setzt sich vorwiegend aus Sängerinnen und Sängern aus Romanshorn und Amriswil zusammen und hat in Romanshorn sein A-cappella-Repertoire schon verschiedentlich gezeigt.

Für das Konzert vom Sonntag, 21. Dezember, 17.00 Uhr, haben die Jadas ein neues Programm einstudiert und freuen sich, den Zuhörerinnen und Zuhörern eine besinnliche Stunde bieten zu können. Der Eintritt ist frei. ●

Jada-Chor



Filmprogramm

Nightcrawler – jede Nacht hat ihren Preis

Freitag, 19. Dezember, Samstag, 27. Dezember und Samstag, 3. Januar 2015, jeweils um 20.15 Uhr; von Dan Gilroy, mit Jake Gyllenhaal
USA 2014 | Deutsch | ab 14 Jahren | 119 Min.

My Old Lady – eine Erbschaft in Paris

Samstag, 20. Dezember, um 20.15 Uhr; von Israel Horowitz, mit Maggie Smith, Kevin Kline, Kristin Scott Thomas
USA 2014 | Deutsch | ab 12 (14) Jahren | 107 Min.

Freifall – eine Liebesgeschichte

Dienstag, 23. Dezember, um 20.15 Uhr und Donnerstag, 1. Januar 2015, um 17.30 Uhr; von Mirjam von Arx («Virgin Tales»), mit Herbert Weissmann und Andreas Dachtler
Schweiz 2014 | Deutsch/Dialekt | ab 12 Jahren | 90 Min.

Paddington – auf der Suche nach einem Zuhause

Mittwoch, 24. Dezember, Sonntag, 28. Dezember und Mittwoch, 31. Dezember, jeweils um 15.00 Uhr; von Paul King, mit Nicole Kidman, Hugh Bonneville, Sally Hawkins
Grossbritannien 2014 | Deutsch | ab 0 Jahren | 95 Min.

Marie Heurtin – die Sprache des Herzens

Freitag, 26. Dezember, um 20.15 Uhr und Dienstag, 30. Dezember, um 17.30 Uhr; von Jean-Pierre Améris, mit Isabelle Carré, Brigitte Catillon, Ariana Rivoire
Frankreich 2014 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 10 (14) Jahren | 95 Min.

Winter Sleep –

ein Mann, zwei Frauen, eine Winterlandschaft

Samstag, 27. Dezember, um 15.00 Uhr; von Nuri Bilge Ceylan, mit Haluk Bilginer, Melisa Sözen und Demet Akbag. Wienerli und Brot sind im Pausenangebot der Roxy-Bar.
Türkei 2014 | Originalversion, d/f Untertitel | ab 16 Jahren | 196 Min.

Monsieur Claude und seine Töchter –

Culture-Clash-Komödie aus Frankreich

Sonntag, 28. Dezember, um 17.30 Uhr; von Philippe de Chauveron, mit Christian Clavier, Chantal Lauby
Frankreich 2014 | Deutsch | ab 6 (12) Jahren | 97 Min.

Das Salz der Erde –

Wim Wenders Hommage an Sebastião Salgado

Montag, 29. Dezember, um 20.15 Uhr; von Wim Wenders und Juliano Ribeiro Salgado
Dokumentation/Kunstoffilm | Frankreich 2014 | Originalversion | ab 10 (14) Jahren | 110 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Gut besuchter Romanshorer Laternliweg

900 Besucherinnen und Besucher genossen am Samstagabend die wunderbare Adventsstimmung auf dem Laternliweg im Romanshorer Wald.

Der Romanshorer Laternliweg ist nicht mehr aus dem Adventskalender wegzudenken. Bei der siebten Auflage am letzten Samstag war den Organisatoren anders als in den letzten Jahren auch Wetterglück beschieden. Bei frühlingshaften Temperaturen machten sich geschätzte 900 Personen auf den einen Kilometer langen und mit 45 Laternen beleuchteten Weg. Ob klein oder gross, ob jung oder alt, ob alleine oder als Familie unterwegs; alle liessen sie sich in vorweihnächtliche Stimmung versetzen. Viele nutzten den Spaziergang für einen

spontanen Austausch mit Gleichgesinnten. Andere schritten still und leise durch den stimmungsvollen Eichenwald. Freude stand nicht nur den zahlreichen Besuchenden ins Gesicht geschrieben. Das vierköpfige OK mit Rolf Bertschinger, Emil Gsell, Heinz und Ruth Ramsperger sowie die rund 30 Helferinnen und Helfer freuten sich sichtlich über das grosse Interesse. Die kulinarischen Leckerbissen fanden reissenden Absatz, und die musikalische Unterhaltung mit dem Romanshorer Quartett «Mc Moj» bot den perfekten Hintergrund für den in jeder Beziehung gelungenen Familienanlass. «Die vielen Komplimente der Besucherinnen und Besucher sowie die vielen strahlenden Augen haben uns einmal mehr für den grossen Aufwand entschädigt», waren sich die Orga-



nisatoren einig. Ihr Entschluss ist denn auch bereits gefallen. Auch im Dezember 2015 wird im Romanshorer Wald Weihnachtstimmung herrschen. ●

Stadt Romanshorn

Leserbriefe

Ist unser Primarschulpräsident noch tragbar?

Ein Kandidat fürs Sekundarschulpräsidium verfolgte das Ziel einer Fusion von Primar- und Sekundarschulgemeinde – und machte damit auch Wahlkampf. Die Stimmbürger wählten ihn nicht, bestätigten ihn jedoch als Primarschulpräsidenten. Damit war die Meinung in Romanshorn klar: Die Arbeit von Hanspeter Heeb als Primarschulpräsident wurde geschätzt, doch man wollte kein gemeinsames Schulpräsidium. Doch Heeb gab nicht auf. So liess er sich gleich selber als Vertreter der Primarschulbehörde in die Sekundarschulbehörde wählen, um sein Ziel weiterzuverfolgen. Auch dies fruchtete nicht, und er wurde nach kurzer Zeit in der Sekundarschulbehörde ersetzt. Doch damit nicht genug. Seine damalige Partei musste an der letzten Rechnungsgemeinde im Sommer einen Prüfungsantrag für ein gemeinsames Schulsekretariat stellen – welcher bei der Bevölkerung hochkant durchfiel. Wer meint, die Geschichte wäre

nun abgeschlossen, irrt. Im November dasselbe Trauerspiel: Der mittlerweile aus seiner Partei ausgetretene Primarschulpräsident stellt in eigenem Namen im Rahmen der Sekundarschulversammlung einen Antrag auf ein gemeinsames Schulsekretariat. Die anderen Parteivertreter liessen ihn schon im Vorfeld der Versammlung wissen, dass sein Antrag keine Chancen hätte – und wollten ihm eine Blamage ersparen. Doch Heeb konnte es nicht lassen. So wurde sein Antrag dann von der Budgetgemeinde erwartungsgemäss mit nur zwei Ja-Stimmen erneut abgeschmettert. Damit wäre die Sache eigentlich erledigt – würde man meinen. Wie man am Samstag der Presse entnehmen musste, geht der Primarschulpräsident nun gegen die Sekundarschule mit einer Stimmrechtsbeschwerde vor. Es sei falsch und unfair informiert worden. Wie ist da am Standort Romanshorn noch eine Zusammenarbeit unter den Schulbehörden möglich, wenn ein

Primarschulpräsident derart stur und entgegen der Meinung seiner Behörde «als Privatperson» gegen die Sekundarschule vorgeht? Können die Rollen «scharf getrennt» werden? Und ist es statthaft, geschätzter Hanspeter Heeb, Andersdenkende, Leserbriefschreiber oder Behördenmitglieder wegen Lappalien vor Gericht – teilweise bis vor Bundesgericht – zu ziehen, nota bene ohne Erfolg? Und lieber Hanspeter Heeb: Ist es zielführend, für die Zusammenarbeit gleich im Anschluss an Friedensrichter-verhandlungen mit Behördenkollegen wieder zum Courant normal in der Behörde überzugehen und zu meinen, die anderen sähen dies auch so? Wer sich wiederholt derart ins Offside manövriert hat, ist schachmatt. Da bleibt wohl nur noch eine gute Lösung für die Romanshorer Schulen: ein sofortiger Rücktritt. ●

Urs Martin

Kultur, Freizeit, Soziales

SC Romanshorn lädt zum Schwimmen ein

Zwischen Weihnachten und Neujahr öffnet der Schwimmclub Romanshorn das Hallenbad in Münsterlingen für die Öffentlichkeit. Jeweils zwei Bahnen stehen dabei für Freizeitschwimmer und die restliche Fläche für freies Baden zur Verfügung. Der Eintritt ist kostenlos und der Betrieb wird durch den SCR überwacht.

Die Öffnungszeiten sind am Sonntag, 28., Montag, 29., und Dienstag, 30. Dezember,

von 10.00 bis 12.00 Uhr, und am Mittwoch, 31. Dezember, von 10.30 bis 12.30 Uhr. Der Schwimmclub Romanshorn bedankt sich mit dieser Aktion für die Unterstützung durch die Hafenstadt Romanshorn und das Sportamt Thurgau, welche einen wertvollen Beitrag an den Betrieb des Hallenbades in Münsterlingen leisten. Ebenso möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die Aquafitektionen im Tiefwasser am Sonntagmorgen

um 10.00 Uhr in Münsterlingen ab 4. Januar 2015 wieder für jedermann zugänglich sind. Die Lektionen können einzeln besucht werden zu 14 Franken pro Lektion inkl. Badeintritt. Es ist keine Voranmeldung notwendig. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website www.scromanshorn.ch. Wir freuen uns auf viele schwimmbegeisterte Besucher. ●

Schwimmclub Romanshorn

Weihnachten 2014 in der kath. Kirche Romanshorn

Heiligabend, 24.12.2014

- Um 17.00 Uhr singen «Diä pipsändä Chilämüs», unser Kinderchor, im Familiengottesdienst unter der Leitung von Monica Calonder und Judith Himmelberger.
- Um 23.00 Uhr ist festliche Mitternachtsmesse, Violine- und Orgelmusik.

Weihnachtstag, 25.12.2014

- Um 10.15 Uhr beginnt die Weihnachts-Festmesse mit dem Kirchenchor, mit Projektsänger/innen und der Kammerphilharmonie (Werke siehe nachstehend).

Stephanstag, 26.12.2014

- Um 10.15 Uhr feiern wir einen Gottesdienst mit Kommunionfeier und mit Segnung des Stephanweines. Wer möchte, ist herzlich eingeladen, Wein zum Segnen zu Füssen des Altars in der kath. Pfarrkirche zu legen. Selbstverständlich darf man den gesegneten Wein wieder mitnehmen. Nach dem Gottesdienst ist das Treffli offen.

Einweihung des neuen Altartuches von Alois Studer im Mitternachtsgottesdienst

Wir freuen uns sehr, ein neues Werk von Alois Studer als Geschenk für unsere Kirche, die 2013 ihr 100-Jahr-Jubiläum feierte, entgegennehmen zu dürfen. Das handgeklöppelte Tuch ist wieder einmal einzigartig. Es stellt unser Kirchengemeinde-Logo mit dem Motiv des Lammes dar. Alois Studer schreibt dazu: «Das Jubiläum war für mich etwas Besonderes. Die Kunstausstellung war einer der Höhepunkte. Immer wieder überlegte ich mir, in welcher Form ich der Kirchengemeinde zu diesem 100. Geburtstag etwas Besonderes erstellen könnte. Es sollte eine neue Form «Altarschmuck» werden. Anlässlich des Schlusstreffens der Kunstaus-

steller/innen hatte ich Gelegenheit, eine Idee vorzustellen. Das Echo war sehr positiv. Eine neue, moderne Art «Altarschmuck» entstand. Früher entstanden mit meinem CAD-Programm Bauprojekte, heute plane und erstelle ich Klöppelbrief-Vorlagen. Die vier Einzelteile für das Altartuch habe ich in Leinen 40/3 geklöppelt. In ca. 500 Stunden entstanden so die vier Einzelteile. Seitenteile: Auf der linken und rechten Seite ist eine Torchonspitze. Die Formen/Gründe stammen aus Bemalungen in der Kirche. Mittelteil: Auf dieser Fläche, im Dieppe-Schlag geklöppelt, habe ich das Lamm Gottes in schwarzer Schafwolle hineingearbeitet. Es ist also eine Konturfadentechnik. Unterer Teil: Die Vorlage ist analog der drei Altartücher aus dem Jahr 1998. Diese Klöppelbrief-Vorlage stammt aus dem Buch Nyplättyä Pitsiä Bobbin Lace von Eeva-Liia Kortelahti. Mit der Anzahl der Kreuze ehre ich die fünf Wundmale Christi. Ich bin glücklich über das gelungene Werk und freue mich sehr, es im Mitternachtsgottesdienst zu übergeben.» Edith Manser, Grabs, hat ihn mit Tipps unterstützt, und das Kloster Fahr hat die Konfektionierungsarbeiten ausgeführt. Wir danken Alois Studer, der für alle Kirchen in Romanshorn und Salmsach bereits Kostbarkeiten geklöppelt hat, für dieses sehr persönliche Kunstwerk, in das er seinen Glauben und seine Verbundenheit mit unserer Kirche hineingeklöppelt hat, sehr herzlich. Es als sein Geschenk annehmen zu dürfen, das so kostbar und wertvoll ist, das ist einfach wunderbar. Möge es uns allen und vielen Generationen Freude machen, Ausdruck tiefen Glaubens sein und auch an den Künstler Alois Studer erinnern.

Kath. Seelsorgeteam und Kirchenvorsteherschaft

Musik an Weihnachten

An der Festmesse an Weihnachten, 25.12., um 10.15 Uhr singt der Kirchenchor St. Johannes mit Projektsängerinnen und Sängern des letztjährigen erfolgreichen Weihnachtskonzertes «Symphonic Christmas», «Weihnachtliche Kathedralmusik» des englischen Komponisten Christopher Tambling. Zusammen mit der Kammerphilharmonie Romanshorn unter der Leitung von Kirchenmusiker Roman Lopar hören Sie die neu komponierte «Messe in G» (2013) für Chor, Orgel und Orchester sowie das bekannte deutsche Weihnachtslied «Menschen, die ihr wart verloren» von Ch. B. Verspoell. Herzliche Einladung!

*Roman Lopar, Kirchenchor St. Johannes,
Kammerphilharmonie Romanshorn*

Die Sternsinger kommen

Im Jahr 2015 sind die Sternsinger am Freitag, 2.1., von 17.00 bis 20.30 Uhr, und am Samstag, 3.1., von 13.30 bis 19.00 Uhr in Romanshorn, Uttwil und Salmsach unterwegs.

Da die Sternsinger-Aktion in die Weihnachtsferien fällt, bitten wir Sie, sich für den Besuch der Sternsinger bereits bis zum Montag, 22. Dezember 2014, bis 12.00 Uhr beim kath. Pfarresekretariat (Tel. 071 466 00 33, sekretariat@kathromanshorn.ch) oder direkt bei Bernadette Zeller, kath. Jugendarbeit Romanshorn, 076 323 79 33 oder 071 463 74 87, bernadette.zellerbertos@kathromanshorn.ch, anzumelden. ●

Kath. Jugendarbeit, Bernadette Zeller

Gottesdienste zur Weihnacht/Jahreswechsel 2014

Wie schon im Kirchenboten veröffentlicht, findet am 24.12. der Christnacht-Gottesdienst um 22.30 Uhr in Romanshorn und die Familienweihnacht um 17.00 Uhr in Salmsach statt. Bei dieser Feier freuen wir uns an Liedern, einer Bildergeschichte für die Kinder und einem Gedanken für die Erwachsenen an Weihnachten. Die Christnachtfeier mit Pfarrerin Engel wird musikalisch umrahmt von Barbara Hürlimann an der Violine und Mirosława Grundelova an der Orgel. Am

25.12. um 9.30 Uhr erwartet Sie in Romanshorn der Kirchenchor unter der Leitung von Markus Meier, zusammen mit Mariann und Kathrin Suhner (Blockflöte und Cello). Wir feiern Abendmahl im Gottesdienst und lassen uns von Weihnachtskrippenbildern begeistern, die auch Thema der Predigt von Pfarrerin Brendler sein werden. In Salmsach ist ebenfalls Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema: «Fürchte dich nicht! – Kein Zauberwort, aber dennoch tief gegründet» von Pfar-

rer Bertschi. Dort spielt Daniel Engeli auf der Orgel und Liz Day auf verschiedenen Flöten. Das neue Jahr begrüßen wir mit einem Segnungs- und Salbungsgottesdienst, der am 1.1.2015 um 17.00 Uhr stattfindet und von Vreni Arn, Pfarrerin Brendler und einem Team gestaltet wird. Das Thema dieses Gottesdienstes ist: «Frisches Wasser für die Seele». An der Orgel begleitet Oliver Kopeinig. ●

Evangelisches Seelsorgeteam

Pikes erneut in der Negativspirale

Den Pikes EHC Oberthurgau gelingt es erneut nicht, weitere Meisterschaftspunkte in Romanshorn zu behalten. Im Heimspiel unterliegen die Hechte der GDT Bellinzona mit 3:5 Toren (0:2 - 1:3 - 2:0) und rangieren damit wieder auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Zu Beginn der Partie spielten beide Mannschaften auf Augenhöhe und kreierte auch bereits die ersten Torchancen; allerdings ohne vorerst zu reüssieren. Es waren dann die Pikes, welche die ersten Strafminuten aufgebracht erhielten. Die ersten beiden Unterzahl-Situationen überstanden die Hechte schadlos. Eine besonders «dumme» Strafe wegen zu vielen Spielern auf dem Eis bezahlten die Oberthurgauer dann aber mit dem ersten Gegentreffer. Faretti (12.) hatte die GDT Bellinzona mit 0:1 in Führung geschossen. Nur gerade elf Sekunden später dann ein weiterer Nackenschlag für die Pikes; Jamusci war mit seinem Goal für den 2-Tore-Vorsprung der Tessiner nach dem 1. Drittel besorgt.

Einen rabenschwarzen Start erlebten die Platzherren dann zu Beginn des Mitteldrittels. Bereits nach 38 Sekunden (21.) brachte Rosselli die Gäste mit 0:3 in Führung. Wenig später (24.) erzielte die GDT Bellinzona einen weiteren Treffer; Schmid war der Torschütze. Als die Tessiner in Unterzahl spielten, erzielte Stäheli (33.) das erste Tor für die Pikes. Es gelang den Gästen jedoch noch im Mitteldrittel, den alten Vorsprung wieder herzustellen. Ebenfalls während eines Powerplays (38.) schoss Bianchi den 5. Treffer für Bellinzona.

Im letzten Drittel versuchten die Pikes nochmals, dem Spiel vielleicht doch noch eine Wende geben zu können. Das Bemühen war auch ersichtlich, aber die Tessiner spielten das Restpensum sehr clever und routiniert herunter. Die Pikes erzielten zwar noch zwei weitere Tore durch Niederhäuser (52.) und Peer (57.) während einer Überzahlsituation. Dies war letztlich aber nur noch etwas Resultatekosmetik und änderte nichts mehr an einer weiteren Heimgniederlage der Oberthurgauer. ●

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Schlussübung Jugendfeuerwehr Oberthurgau



Traditionell endete das Jahr der Jugendfeuerwehr Oberthurgau mit einer Angriffsübung in einem Abbruchobjekt. Die Übung konnte zu aller Zufriedenheit durchgeführt werden. Vier Jugendfeuerwehrlere werden 2015 in die Aktivfeuerwehr übertreten.

Dieses Jahr waren wir das erste Mal zu Gast in Arbon. An der Rebenstrasse im alten Friedhofsgärtner-Haus fanden wir perfekte Übungsbedingungen vor. Die Jugendlichen im Alter von 12 bis 18 Jahren mussten zwei Personen, welche sich im 2. Stock über der brennenden Küche befanden, retten, und auch im verrauchten Keller wurde eine Person vermisst. Da die Rettungen direkt über dem Feuer der Küche ausgeführt werden mussten, konnte erst mit den Rettungen begonnen werden, als vom Arboner Tanklöschfahrzeug eine Druckleitung mit Strahlrohr zur Sicherung erstellt worden war.

Claude Tschäppeler, Leiter der Jugendfeuerwehr Oberthurgau, zeigte sich zufrieden mit der Leistung der rund 20 Jugendlichen. Die Rettungen sind schnell und unter Einhaltung der eigenen Sicherheit ausgeführt worden. Der Brand konnte schnell gelöscht werden. Die Jugendlichen waren so schnell, dass wir die ganze Übung sogar ein zweites Mal machen konnten. Sowohl diese Übung wie auch das ganze restliche Jahr sind unfallfrei geblieben.

Im Anschluss an die Übung wurden wir von der Feuerwehr Arbon zu einem Mittagessen

im Depot eingeladen. Zu dieser Gelegenheit sind denn auch vier Leiter nach der bestandenen einjährigen Probezeit offiziell mit dem Titel «Leiter Jugendfeuerwehr Oberthurgau» ausgezeichnet worden.

Den grössten Erfolg in der Geschichte der Jugendfeuerwehr Oberthurgau ist aber sicher der Übertritt von vier Jugendlichen (Romanshorn 3, Hefenhofen-Sommeri 1) in die aktive Feuerwehr. Und genau dies ist das Ziel der Jugendfeuerwehr: Nachwuchsförderung für die aktive Feuerwehr. Die Jugendlichen von Romanshorn können ohne eine weitere Grundausbildung direkt in den aktiven Feuerwehrdienst einsteigen. Dazu musste das Feuerschutzreglement angepasst werden mit neu Eintrittsalter 18 Jahre. Auch hier zeigt sich wieder, dass die Jugendfeuerwehr von Behörden und den Kommandos der Feuerwehren als wichtiger Bestandteil ernst genommen wird. Die Jugendfeuerwehr Oberthurgau ist für die drei Stützpunktgebiete Romanshorn, Amriswil und Arbon zuständig. Mit gut 15 Leitern üben wir einmal im Monat an einem Samstagmorgen mit dem Material der Feuerwehr Romanshorn.

Für das Jahr 2015 hat es noch wenige Plätze frei. Schnell entschlossene Jugendliche, welche im Januar schon zwölf Jahre alt sind und Interesse haben, können sich über die Webseite www.jugendfeuerwehr-oberthurgau.ch gerne anmelden. ●

Jugendfeuerwehr Oberthurgau



2. Romanshorer Sonntagsverkauf

Sonntag, 21. Dezember, 13 bis 17 Uhr

**Weihnachts- und Neujahrgrüsse
an Kunden und Lieferanten**

«Jahresausklang»

**Letzte Seeblick-Beilage
im Jahr 2014**

Die einen schieben es vor sich her. Andere kommen im hektischen Alltag einfach nicht dazu, die Geschenke zu besorgen. Romanshorn bietet allen Weihnachts-Shoppern die Gelegenheit, sonntags einzukaufen.

Oft ist die Vorweihnachtszeit eine hektische Zeit. Neujahrskarten schreiben, Guetzi ba-

cken, mit den Kindern Geschenke basteln, Firmenessen und natürlich die richtigen Geschenke für den grossen Festtag besorgen. Und genau das braucht seine Zeit. Zeit, die im Alltag eben oft fehlt. Wie gut, dass in Romanshorn nochmals ein Sonntagsverkauf stattfindet.

Im zweiten Teil dieser Beilage bedanken sich Fachgeschäfte, Handwerker und Planer für die Firmentreue im 2014. Für das regionale Gewerbe ist diese Treue ein wichtiger Bestandteil zur Sicherung der Arbeitsplätze – auch im Jahr 2015. ●

*Am Sonntag, 21. Dezember,
von 13 bis 17 Uhr, haben
21 Fachgeschäfte geöffnet!*

Last-Minute-Einkäufer können aufatmen. Wer jetzt noch eine Wunschliste hat, plant sich einfach den Sonntag vor Weihnachten ein. Er bietet die Gelegenheit, die Liste in wunderbare Geschenke zu verwandeln.

- Bäckerei Konditorei Funk GmbH**, Rütistrasse 2
- Brockenstube**, Alleestrasse 26
- Claro Weltladen**, Alleestrasse 44
- Dalmi Mode**, Bahnhofstrasse 9
- Drogerie Staub**, Alleestrasse 33
- Franz Schmuckstücke**, Bahnhofstrasse 3
- Haberer AG**, Alleestrasse 39
- Kammerlander Weinhandlung**, Rütistr. 3
- Markwalder & Co. AG**, Bahnhofstrasse 30
- Max The Store**, Alleestrasse 25
- Rosenroth**, Alleestrasse 36
- Schiesser Outlet Store**, Alleestrasse 27

- Sichtbar**, Alleestr. 23
- s'Lädeli**, Alleestrasse 37
- Ströbele AG**, Alleestrasse 35
- Tragbar**, Alleestrasse 23
- Zürcher**, Alleestrasse 38
- Mamas Liebling**, Alleestr. 44
- Fashion Point**, Alleestrasse 37
- handy.ch**, Alleestrasse 42
- Wohlfühlboutique**, Alleestrasse

Wir freuen uns auf Sie.



IRENE TANNER

FASHION POINT

Marken-Mode, die anzieht!
 Punkten Sie mit uns, es lohnt sich!

Roter Punkt

50%

Übriges
 Sortiment

30%



(Ausgenommen Neuheiten 2014, Stehmann usw.)

Irene Tanner und ihr Team
 wünschen Ihnen frohe Festtage
 und die besten Wünsche fürs 2015

Alleestrasse 37 · 8590 Romanshorn · Telefon 071 463 45 62

Den Silvesterabend im Schloss-Restaurant TriBeCa geniessen

In besonderer stiler Atmosphäre bieten wir Ihnen an diesem Abend kulinarische Höhepunkte. Ob Sie drei, vier oder sechs Gänge bevorzugen, Sie wählen aus einem herrlichen Angebot aus. Beim ganzen Menü zu Fr. 99.– ist der Mitternachts-Prosecco inbegriffen.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation unter
info@tribecarestaurant.ch

Schloss-Restaurant TriBeCa
 Schlossbergstrasse 26, 8590 Romanshorn
 Telefon 071 466 78 00, www.tribecarestaurant.ch

TriBeCa
 SCHLOSS
 RESTAURANT

**Mexikanische
 Spezialitäten**

IN ROMANSHORN!

**WIR WÜNSCHEN UNSEREN GÄSTEN
 FROHE FESTTAGE, EINEN GUTEN
 RUTSCH INS NEUE JAHR UND
 BEDANKEN UNS FÜR IHRE TREUE.**

Von Montag, 22. Dezember 2014 bis Montag,
 5. Januar 2015 haben wir Betriebsferien.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

Restaurant/Hotel/Catering **TRES MUCHACHOS**
 Arbonerstrasse 69 · 8590 Romanshorn
 Tel. 071 460 28 82 tresmuchachos@hotmail.ch

Weihnachten bei Markwalder

Weihnachtliches Ambiente, schöne Geschenke für jeden Geschmack, Advents- und Dekoideen machen Ihren Besuch bei uns zu einem festlichen Erlebnis!
 Zwischen dem 22. und 24. Dezember erhalten Sie für Ihren Einkauf ein kleines Geschenk (solange Vorrat).

Unsere Weihnachtsöffnungszeiten:

21. Dezember	13–17 Uhr Sonntagsverkauf
22. Dezember	Montag – ganzer Tag geöffnet
23. Dezember	8–12 Uhr / 13.30–18.30 Uhr
24. Dezember	9–16 Uhr
25./26. Dezember	geschlossen



Markwalder & Co. AG
 Bahnhofstrasse 30 · 8590 Romanshorn · 071 463 33 53

**Herzliches Dankeschön für all die
 schönen Aufträge im Jahr 2014.**

**Wir wünschen besinnliche Weihnachtstage
 und ein erfolgreiches neues Jahr.**

Dessaux + Gimmi

Leidenschaft für Farbe

Malerarbeiten • Farbkonzepte • Beratungen

Bahnhofstrasse 23 • 9322 Egnach
 Telefon 071 463 53 10 • Telefax 071 460 29 61
farbe@pascaldessaux.ch • www.pascaldessaux.ch



Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

HO HO HO

DANKESCHÖN
DASS WIR AUCH 2014
IHR ERFOLGSBESCHLEUNIGER
SEIN DURFTEN.

STROEBELE.CH

CONFISERIE
CAFE
Köppel
Wir verwöhnen Geniesser
ROMANSHORN

Liebe Kunden,
Gäste und Freunde

Gegen Abgabe dieses
Inserates überraschen
wir Sie mit einem süßen
Weihnachtsgeschenk.

Die Familie Köppel und ihre Mitarbeitenden bedanken sich recht herzlich für die regelmäßige Kundentreue, wünschen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Confiserie/Cafe Köppel AG, Bahnhofstrasse 20, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 16 52, www.konditorei-koepfel.ch

**Wir danken für jeden
Besuch in unserem Geschäft
und wünschen Ihnen
ein glückliches Jahr 2015**

Neuhaus Velos – Motos

Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn, Tel. 071 463 17 44, www.veloneuhaus.ch



Breitenbach
natürliche gärten

Wir wünschen Ihnen von Herzen
erholsame Festtage und ein blühendes 2015!



Breitenbach Gartenbau GmbH
Wiesentalstrasse 14 · 8590 Romanshorn
Fon 071 463 19 84 · Fax 071 463 20 93
info@breitenbach-gartenbau.ch · www.breitenbach-gartenbau.ch

PARK-HOTEL INSELI
Das Paradies abseits vom Lärm

Liebe Gäste

Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im vergangenen Jahr möchten wir uns hiermit herzlich bei Ihnen bedanken.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein glückliches, gesundes und gesegnetes neues Jahr!

Über die Feiertage und Neujahr haben wir für Sie geöffnet!

Katja & Sami Debbabi
und das Inseli-Team

**Das ganze Jahr
kreative Frisuren**

Frohe Festtage
Danke, dass wir Sie zu unserer
Kundschaft zählen dürfen!

kreative
Manuela Ott
Frisuren

Neustrasse 2
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 20 22



Die vielseitigen Böhler-Bauhandwerker danken für die schönen Aufträge, wünschen gute Festtage und ein glückliches neues Jahr.

Böhler Bedachungen Bauspenglerei AG

■ Tel. 071 463 23 22 ■ Neustrasse 44 ■ 8590 Romanshorn ■
 ■ info@buehler-dach.ch ■ www.buehler-dach.ch



a

Albert Mayer AG
 Gipsergeschäft
 8590 Romanshorn
 Telefon 071 463 12 94

Als Ihr Gipserhandwerker durften wir auch im 2014 vielseitige und vielschichtige Aufträge ausführen. Herzlichen Dank dafür.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein glückliches 2015.

Kultur, Freizeit, Soziales

Fröhliche Adventsfeier des Klubs der Älteren

Mit über 200 fröhlich gestimmten Personen feierten wir auch dieses Jahr im Churfirsentensaal der Gastronomie by Brüggli die Adventszeit mit Musik, Worten, Essen und gemütlichem Zusammensein.

Genau um 14.00 Uhr eröffnet die Familienkappelle Gätzi-Wettstein aus Jakobsbad mit einigen fröhlichen Melodien die Feier. Nach der Begrüssung aller Teilnehmer, der Ehrenmitglieder, des Ehrenpräsidenten mit seiner Frau und Frau Pfarrer Martina Brendler durch unseren Präsidenten setzte Familie Gätzi ihr Spiel fort. Die Fortsetzung machte der Seniorenchor unseres Klubs unter der Leitung von Frau Karin Bonderer mit einigen Liedern zum Advent. Anschliessend zeigte uns Frau Brendler mit Bild und Worten den Sinn von Advent und Weihnachten. Mit ganz verschiedenen Krippenbildern wies sie auf die vielen Kulturen rund um die Welt hin, welchen die Weihnachtsbotschaft gilt. Im An-

schluss begeisterten unsere Familie Gätzi und der Chor mit Solostücken und gemeinsamen Melodien das Publikum. Die Burschen der Familie Gätzi sind Zwillinge und elf Jahre alt, und die Tochter mit ihren neun Jahren sang und spielte mit so viel Hingabe, dass unsere Herzen immer höherschlugen. Zum Schluss der musikalischen Darbietungen bedankte sich der Präsident bei allen, welche zum Gelingen dieses Nachmittags beigetragen hatten, und lud alle zum gemeinsamen Singen des bekannten Weihnachtsliedes «Stille Nacht, Heilige Nacht» ein. Ein feines Nachtessen aus der «Brüggliküche» rundete den Tag ab. Viele fröhliche Augen regten das Gespräch an und gaben der vorweihnächtlichen Stimmung eine besondere Note. Es ist uns ein besonderes Anliegen, auch dem Personal unter der Führung von Herrn Koch und Joseph Arnold für den Shuttle-Busbetrieb unser herzliches Dankeschön auszusprechen. Mit gegenseitigen Verdankungen und Weihnachtswünschen



klang unsere Adventsfeier aus. Immer wieder hörte ich: «Es war ein schöner Nachmittag!»

Unsere ersten Veranstaltungen im neuen Jahr 2015, zu denen wir wieder alle herzlich einladen, sind:

- 15. Januar 2015, 14 Uhr, Spielnachmittag im evang. Kirchgemeindehaus
- 29. Januar 2015, 14 Uhr, Filmmachmittag mit Hansjürg Oesch an demselben Ort ●

Klub der Älteren, C. Franz



FCR-Weihnachten

Der FC Romanshorn bedankt sich bei allen Bandenwerbern, Matschballspendern, Supportern, Donatoren und allen Helfern, die unseren Verein so tatkräftig unterstützen. Auch unseren treuen Zuschauern an den Heimspielen sei Dank.

Wir blicken auf ein Kalenderjahr zurück, welches uns viel Freude am Fussballsport auf der Weitenzelg beschert hat, und unsere Vereinsanlässe profitierten von guten Wettbedingungen.

Wir wünschen euch allen frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr. ●

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Silvester-APéro auf dem Schlossberg

Auch dieses Jahr findet der traditionelle Silvester-APéro «Fackeln auf dem Schlossberg» statt. Die Organisation übernimmt wieder die IG Hafan mit Unterstützung der Stadt. Alle sind eingeladen, bei Glühwein im Schein der Fackeln auf das alte Jahr und die erfreulichen Entwicklungen in der «Hafen-Stadt» zurückzublicken und beim Geläut der Glocken das neue Jahr zu begrüßen und darauf anzustossen.

Ab 23.30 Uhr auf dem Schlossplatz vor der Alten Kirche – bei jedem Wetter. ●

IG Hafan

34. PSV-Jassturnier

Zum 34. Mal organisiert der Postsportverein Romanshorn das weit über den Oberthurgau hinaus beliebte Jassturnier in der Berglithurnhalle Salmsach.

Am 10. Januar 2015, ab 14.00 Uhr (Türöffnung 13.15 Uhr), wird der Handjass (12 Jässe à 4 Passen) gespielt. Die Romanshorer und Salmsacher sind herzlich dazu eingeladen. ●

PSV, Pius Wirth

Licht und Schatten im Spiel der Barracudas

Im ersten Spiel siegten die Barracudas klar mit 9:5 gegen einen direkten Mitkonkurrenten, kamen dann jedoch gegen das Tabellenschlusslicht nicht über ein Unentschieden hinweg.

Barracudas Romanshorn – UHC Laupen ZH II 9:5 (4:3)

Die Barracudas waren von der ersten Sekunde an hellwach und eröffneten das Score bereits im ersten Einsatz nach 30 Sekunden. Dass die Zürcher ihrerseits bereit waren, zeigten sie in Folge und kehrten das Spiel zum zwischenzeitlichen 1:2. So wog die Partie in der ersten Halbzeit hin und her. Zur Pause stand es dann 4:3 zugunsten der Romanshorer.

Die Barracudas starteten wiederum energisch in die zweite Halbzeit mit dem ersten Treffer nach 20 Sekunden. Nach 13 ereignislosen Minuten kam durch den Anschlusstreffer von Laupen wieder Schwung in die Partie. Die Romanshorer schalteten einen Gang höher und erzielten ihrerseits zwei Tore. Obwohl der UHC Laupen früh den Torwart durch einen vierten Feldspieler ersetzte, kehrte die Spannung nicht mehr zurück, und die Barracudas siegten klar mit 9:5.

Barracudas Romanshorn – TSV Mörschwil Dragons II 7:7 (2:2)

In der zweiten Partie wartete das bisher sieglose Tabellenschlusslicht TSV Mörschwil Dragons II. In einer zerfahrenen ersten Halbzeit waren es die Mörschwiler, welche zweimal in

Führung gingen. Nur dank eines sehr glücklich erzielten Treffers konnten die Romanshorer mit einem 2:2 in die Pause gehen.

Die Barracudas zeigten sich nach der Pause wie verwandelt, und Tor um Tor wurde auf beiden Seiten erzielt. Dass die Dragons einigermaßen im Spiel blieben, verdankten sie den Barracudas, welche durch ein Eigentor und eine unnötigen Bankstrafe die beiden Tore der Mörschwiler ermöglichten. Dennoch hätte die Partie entschieden sein müssen, als die Barracudas nach 30 gespielten Minuten mit 7:4 in Führung lagen. Das Tabellenschlusslicht zeigte jedoch Moral und kämpfte verbissen weiter. Mit dem Treffer zum 7:5 lancierten sie eine hektische Schlussphase. So hektisch, dass die Romanshorer eine Minute vor Schluss die Nerven verloren und eine 2-plus-2-plus-10-Minuten-Strafe kassierten. Mörschwil setzte danach alles auf eine Karte, nahm den Torhüter raus und spielte im 4 gegen 2 die Romanshorer schwindlig. Sie konnten dabei beide Zweiminutenstrafen ausnutzen und somit zum 7:7 ausgleichen. Einmal mehr verschenkten die Barracudas einen wichtigen Punkt im Aufstiegskampf gegen einen vermeintlich schwächeren Gegner und beenden das Jahr nun auf dem vierten Rang mit drei Punkten Rückstand auf den Ersten. Für den direkten Wiederaufstieg braucht es nun eine perfekte Rückrunde. ●

UHC Barracudas

Beeindruckend

Sie nennen sich «chant 1450»: Am frühen Sonntagabend trat der Männerchor mit Elisabeth Rumsey (Viola d'arco) und Mahmoud Turkmani (Oud) auf Einladung von klangreich in der Alten Kirche auf. Mit ihrem Gesang und dem gepflegten Oud-Spiel gelang eine beeindruckende Begegnung von Orient und Okzident. ●



Markus Bösch

Romanshorner Erlebnisführer

Januar

Donnerstag, 1.

- 10.15 Uhr, Gottesdienst zum Jahresbeginn, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 17.00 Uhr, Neujahrs-Gottesdienst, evangelische Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 17.00 Uhr, towards silence, Alte Kirche, GLM R'horn
- 20.00 Uhr, DIANPAWA – Der Single-Treff um die 50, Bistro Panem, Dianpawa

Samstag, 3.

- 10.00–12.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach

Sonntag, 4.

- 14.00–17.00 Uhr, Museum am Hafen, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

Dienstag, 6.

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn
- 18.00–20.00 Uhr, Neujahrsapéro der Gemeinde, Pfarreisaal, Schlossbergstr. 2, Kath. Kirchgemeinde Romanshorn

Donnerstag, 8.

- 9.00 Uhr, Frauezmorge, Kirchgemeindestube Salmsach, Frauenverein Salmsach
- 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Freitag, 9.

- 87. Generalversammlung, Romanshorn, Männerturnverein Romanshorn

- 17.00–19.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach

Samstag, 10.

- 8.00 Uhr, Papiersammlung, Romanshorn, UHC Barracudas Romanshorn
- 10.00–12.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach

Sonntag, 11.

- 10.15 Uhr, FaGoDi mit den Erstkommunikanten, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 14.

- 15.00–16.00 Uhr, «Flumi», Aula Schulanlage Reckholdern, Wanderbühne Dr. Eisenbarth
- 20.00 Uhr, Budgetgemeinde, kath. Pfarreiheim, Schlossbergstr. 24, Kath. Pfarrei Romanshorn

Freitag, 16.

- 17.00–19.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 21.00–00.00 Uhr, Sportsnight, Turnhalle Reckholdern, Jugendtreff Neon

Samstag, 17.

- 10.00 Uhr, Kulturführung «Ansichtskarten», Romanshorn, im Museum Zollhaus, Stadtmarketing Romanshorn
- 10.00–12.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 19.00 Uhr, 108. Hauptversammlung der KAB, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

Sonntag, 18. Januar

- 10.15 Uhr, Sonntagsfiir für Unterstufenschüler, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn

Dienstag, 20.

- 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei Romanshorn

Mittwoch, 21.

- 19.30 Uhr, Männerpalaver, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Donnerstag, 22.

- 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Freitag, 23.

- 17.00–19.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach

Samstag, 24.

- 10.00–12.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach

Freitag, 30.

- 17.00–19.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 18.00 Uhr, Abstimmungswochenende, Urnenstandorte/ Gemeindehaus, Stadt Romanshorn

Samstag, 31.

- Abstimmungswochenende, Urnenstandorte / Gemeindehaus, Stadt Romanshorn
- 10.00–12.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
- 17.30 Uhr, Eucharistiefier mit Kerzenssegnung, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

Gastroerlebnisse | Januar 2015

Mausacker: Walliser Weihnachtsgenuss

Es weihnachtet auf unserem Biohof – und wir freuen uns, Sie am 26., 27. und 28. Dezember zu einem ganz besonderen Genuss bei uns zu begrüßen. Die Weihnachtstage widmen wir ganz dem Sonnenkanton mit dem schönsten Dialekt: dem Wallis. Denn wir lieben das Wallis nicht nur für seine weitläufigen Rebberge und seine majestätischen Viertausender – auch bei seinen kulinarischen Höhepunkten wird es uns warm ums Herz. Unsere Irene freut sich, Ihnen **authentische Gerichte aus ihrer Walliser Zeit auf den Tisch zu zaubern.**

Danach gönnen wir uns einen kleinen Winterschlaf. Ab dem 4. Januar 2015 haben wir wieder geöffnet.

Öffnungszeiten

Freitag, 26. Dezember	16 bis 24 Uhr
Samstag, 27. Dezember	16 bis 24 Uhr
Sonntag, 28. Dezember	10 bis 24 Uhr



Gastroerlebnisse | Januar 2015

China-Restaurant Lucky Garden: Weihnachten, Silvester und im Januar 2015

Das Lucky-Garden unterscheidet sich wesentlich von anderen China-Restaurants. Erstens die authentische Küche nach Grossmutter Art – echt asiatisch und sehr schmackhaft; zweitens der Service – echte familiäre, asiatische Herzlichkeit von den Inhabern Grace und Lucky Tran; drittens steht mit dem erfahrenen Koch Hong Tran ein weiteres Familienmitglied in der Küche – garantiert konstante Qualität.

Über Weihnachten und Silvester:

- Weihnachten 24., 25. und 26. Dezember normal geöffnet
- Samstag, 27. Dezember, ab 19 Uhr, grosses Monatsbuffet à discrétion, Fr. 42.50 pro Person
- Silvester, Mittwoch, 31. Dezember, ab 19 Uhr, grosses Silvester-Kaiserbuffet à discrétion, Fr. 79.50 pro Person

- Neujahr, Donnerstag, 1. Januar 2015, ab 17.30 Uhr geöffnet (über Mittag geschlossen)

Im Januar 2015:

- Mittagsbuffet à Fr. 17.80, von Dienstag bis Freitag
- Abends ausgewählte à-la-carte-Gerichte
- Samstag, 31. Januar, ab 19 Uhr, grosses Monatsbuffet à discrétion, Fr. 42.50 pro Person

Familie Tran wünscht allen schöne Weihnachten, einen guten Rutsch ins 2015 und dankt für die Kundentreue im Jahr 2014.

Die Öffnungszeiten:

11 bis 14.30 Uhr und 17.30 bis 23 Uhr,
Montag ist Ruhetag, an Festtagen geöffnet.



China-Restaurant Lucky Garden, Familie Tran, Neustrasse 10, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 68 88, lucky-garden@bluewin.ch, www.lucky-garden.ch

Das Restaurant Panem im Januar

Als Auftakt ins neue Jahr präsentiert uns der Verein Panem's Friday Night Music den Konstanzer Jürgen Waidele mit seiner Band. **Jürgen Waidele & Friends feat. Elysa Key** nehmen die Zuhörer mit auf eine Reise durch Jazz-, Soul- und Poplandschaften. Lassen Sie sich von der schönen Elysa Key aus Eritrea verzaubern. Mit einer Stimme, die sämtliche Höhen und Tiefen abdeckt, fesselt sie ihre Zuhörer an ihre Lippen. Mit ihrer charmanten Natürlichkeit erschafft sie einen Raum, in dem sich jeder zu Hause fühlt.

«**The Muscats**» spielen einen kreativen Mix aus Jazz, Blues, Pop, Latin und Funkmusik, gewürzt mit interessanten Originalversionen berühmter Songs, die mit dem ausdrucksvollen Sänger und Gitarristen **Philipp Häfliger** eine eigenständige Note erhalten.

«**Fiesta Latina**». Heisse Rhythmen, fruchtige Drinks und Wärme im Herzen. Unser Dine and Chill im Januar bringt Ihnen ein Stück der brasilianischen Copacabana nach Romanshorn. Unser Live DJ wird Sie schon am frühen Abend in Ferienstimmung versetzen und Ihnen zusätzlich einheizen. Vergessen Sie das neblige, triste Wet-

ter und geniessen Sie einen erfrischenden Caipirinha. Lassen Sie sich überraschen, denn auch unsere alkoholfreien Drinks sind sehr beliebt. Probieren Sie auch unseren **Avocado Smoothie**, in Brasilien bekannt unter dem Namen Vitamina de abacate, dieser gibt Ihnen bestimmt die nötigen Vitamine, um unbescholten über den Winter zu kommen.

Kommende Events im Restaurant Panem

- Mittwoch, 31. Dezember:
Panem's Dine and Chill, **Silvesterdinner**

- Freitag, 9. Januar: Panem's Friday Night Music **Jürgen Waidele & Friends feat. wonderful Elysa Key**
- Samstag, 17. Januar: Panem's Dine and Chill, **Fiesta Latina mit Live DJ**
- Freitag, 23. Januar:
Panem's Friday Night Music: **The Muscats**

Wir freuen uns auf Sie: Ihr Panem-Team.
Menüs und weitere Informationen im Web unter www.panem.ch oder auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/restaurantpanem.



Restaurant Panem, Hafenstrasse 62, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 06, info@panem.ch, www.panem.ch

Gastroerlebnisse | Januar 2015

Hotel Restaurant Seemöwe, Güttingen TG

Wir hoffen Sie sind gut ins 2015 «gerutscht». Geniessen Sie zum Jahresbeginn eine Auszeit am Bodensee und spannen Sie sich etwas aus. Gönnen Sie sich etwas Kulinarisches im neuen Restaurant A LA CARTE, wo Kunst und die Kunst des Kochens verbunden werden. Oder möchten Sie einfach mal die Seele baumeln lassen? So profitieren Sie vom schönen Ausblick auf den Bodensee, aus dem neu erbauten Glaspavillon. Geniessen Sie die trendige, gutbürgerliche Küche.

Jetzt wieder aktuell «Erlebnis-Gastronomie»

Tatarenhut à discrétion – Montag bis Mittwoch, jeweils am Abend im Glaspavillon für CHF 25.50.

Humordinner mit Witzweg-Erfinder Peter Eggenberger – Der Abend steht unter dem Motto:

Lache isch gsond! Der Witzweg-Erfinder Peter Eggenberger sorgt für einen rundum vergnüglichen Abend, begleitet durch Köstlichkeiten aus unserer Küche und dem Weinkeller.

Samstag, 7. Februar 2015 – Plätze begrenzt! Jetzt reservieren.

Das Seemöwe-Team freut sich auf Sie.



Hotel & Restaurant Seemöwe, Erika Harder

Hotelière & Gastgeberin, Hauptstrasse 54, 8594 Güttingen, Telefon 071 695 10 10, www.seemoewe.ch

Silvester und das neue Jahr im Schloss Restaurant TriBeCa

Noch haben Sie die Möglichkeit, in romantischer Atmosphäre den Übergang ins neue Jahr zu feiern. Bei einem festlichen Silvestermenü vergeht die Wartezeit wie im Fluge.

Details zum Menü unter www.tribecarestaurant.ch
Anmeldungen unter info@tribecarestaurant.ch

Vom 1. bis 19. Januar 2015 haben wir Betriebsferien. Schon jetzt heissen wir Sie am 20. Januar in unserem einmaligen Lokal willkommen.

Haben Sie es nicht geschafft, Ihre Mitarbeiter oder Kunden vor den Feiertagen zu einem besonderen

Dankessen einzuladen? Noch ist dies nicht zu spät, denn jetzt im Januar und Februar findet sich eher die entspannte Zeit. Unsere stilvollen Räume mit der romantischen Atmosphäre und die Aussicht auf See und die verschneiten Berge, bieten einen tollen Rahmen dazu.

Die Winteröffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 11 bis 14 Uhr und von 18 bis 22 Uhr; Sonntag von 10 bis 21 Uhr und am Montag ist Ruhetag.



Schlossrestaurant TriBeCa

Schlossbergstrasse 26, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 78 00
info@tribecarestaurant.ch, www.tribecarestaurant.ch

Ausflugserlebnisse Januar 2015

Zum Messebesuch im Januar nach Friedrichshafen!



Briefmarken- und Münzsammler aufgepasst: Am 18. Januar 2015 veranstaltet der Verein der Briefmarken- und Münzsammler Friedrichshafen e.V. in der Messe Friedrichshafen von 9 bis 17 Uhr wieder seine **«Internationale Briefmarken- und Münzbörse mit dem Mineralienmarkt»**.

Wer dagegen sehnsüchtig die nächste Motorrad-Saison erwartet, ist vom 23. bis 25. Januar 2015 bei der **«Motorradwelt Bodensee»** richtig: Das Messeevent für alle Motorradfahrer und solche, die es werden wollen, bietet neben spektakulären Shows und einem tollen Rahmenprogramm auch die neuen Modelle der kommenden Saison.

Daneben bietet sich Friedrichshafen für einen gemütlichen **«Einkaufsausflug»** im Januar an. Noch bis 11. Januar gibt es die Eisbahn auf dem Romanshorner Platz beim Fähranleger. In Ruhe shoppen, gemütlich einen Kaffee trinken und den Tag geniessen sind weitere Zutaten für einen gelungenen Tag.

Weitere Anregungen für den Ausflug nach Friedrichshafen gibt es im Internet unter www.friedrichshafen.info.

Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH

Karlstrasse 17, D-88045 Friedrichshafen
Telefon 0049 7541 970 78 10

Ausflugserlebnisse | Januar 2015

Bodensee-Ausflugsfahrten im Januar

FONDUE/RACLETTE-SCHIFF

Ein feines Salatbuffet gefolgt von Appenzeller Käsefondue, Fondue Chinoise oder Raclette **machen den Abend zum Genuss und sorgen für gemütliche Stimmung.** Unsere Fondue/Raclette-Fahrten eignen sich auch ideal für Firmen- oder Vereinsabende.

Fahrdaten:	Einsteigeorte:
Samstag, 10. Januar	Rorschach, Romanshorn
Freitag, 16. Januar	Rorschach, Romanshorn
Samstag, 17. Januar	Kreuzlingen, Romanshorn
Freitag, 23. Januar	Kreuzlingen, Romanshorn
Samstag, 24. Januar	Rorschach, Romanshorn
Freitag, 30. Januar	Rorschach, Romanshorn
Samstag, 31. Januar	Kreuzlingen, Romanshorn

Fahrplan in Richtung Kreuzlingen:

Romanshorn Einsteigen 18.50 Uhr • Romanshorn ab 19.15 Uhr • Romanshorn an 22.15 Uhr • Kreuzlingen ab 20.15 Uhr • Kreuzlingen an 23.15 Uhr

Fahrplan in Richtung Romanshorn:

Rorschach Einsteigen 18.50 Uhr • Rorschach ab 19.15 Uhr • Rorschach an 22.15 Uhr • Romanshorn ab 20.15 Uhr • Romanshorn an 23.15 Uhr

Preise:

Erwachsene	Fr. 69.00
(Schiffahrt inkl. Fondue Chinoise)	
Erwachsene	Fr. 59.00
(Schiffahrt inkl. Käsefondue oder Raclette)	
Kinder (12–16 Jahre)	Fr. 24.90
Kinder (5–11 Jahre)	Fr. 15.90
Kinder unter 5 Jahren	kostenlos

SONNTAGSBRUNCH

Schlemmen nach Herzenslust – Es erwartet Sie ein herrliches Brunch-Bufferet mit einer grossen Auswahl an kalten und warmen Speisen und Desserts. Besser kann der Sonntag nicht beginnen! Sie haben auch die Möglichkeit neben Romanshorn auch in Kreuzlingen oder Rorschach einzusteigen.

Fahrdaten:	Einsteigeorte:
Sonntag, 4. Januar	Rorschach, Romanshorn
Sonntag, 18. Januar	Kreuzlingen, Romanshorn

Fahrplan in Richtung Rorschach:

Romanshorn Einsteigen 9.15 Uhr • Romanshorn ab 9.45 Uhr • Romanshorn an 12.45 Uhr • Rorschach ab 10.45 Uhr • Rorschach an 13.45 Uhr

Fahrplan in Richtung Kreuzlingen:

Romanshorn Einsteigen 9.15 Uhr • Romanshorn ab 9.45 Uhr • Romanshorn an 12.45 Uhr • Kreuzlingen ab 11.00 Uhr • Kreuzlingen an 14.00 Uhr

Preise: Schiffahrt inkl. Brunch-Bufferet

Erwachsene	Fr. 69.00
Kinder (12–16 Jahre)	Fr. 24.90
Kinder (5–11 Jahre)	Fr. 15.90
Kinder unter 5 Jahren	kostenlos



BARCA ITALIANA

Italienische Nächte auf dem Bodensee – Wir verwöhnen Sie mit typischen kulinarischen Köstlichkeiten aus unserem Nachbarland Italien. Bringen Sie Familie und Freunde mit und feiern Sie mit uns einen unvergesslichen Abend auf dem Bodensee.

Fahrdaten:	Einsteigeorte:
Samstag, 24. Januar	Rorschach, Romanshorn

Fahrplan: Romanshorn Einsteigen ab 19.25 Uhr • Romanshorn ab 19.40 Uhr • Romanshorn an 22.45 Uhr • Rorschach ab 20.45 Uhr • Rorschach an 23.45 Uhr

Preis (Schiffahrt inkl. Essen)

Erwachsene	Fr. 69.00
Kinder (12–16 Jahre)	Fr. 24.90
Kinder (5–11 Jahre)	Fr. 15.90
Kinder unter 5 Jahren	kostenlos

MEXIKANISCHES SCHIFF

Der Name ist Programm: Fajitas à discrétion und weitere mexikanische Köstlichkeiten verwöhnen Ihren Gaumen. Lassen Sie sich von uns in Ferienstimmung versetzen!

Fahrdaten:	Einsteigeorte:
Samstag, 10. Januar	Kreuzlingen, Romanshorn

Fahrplan: Romanshorn Einsteigen 19.25 Uhr • Romanshorn ab 19.40 Uhr • Romanshorn an 22.45 Uhr • Kreuzlingen ab 20.45 Uhr • Kreuzlingen an 23.45 Uhr

Preis (Schiffahrt inkl. Essen)

Erwachsene	Fr. 69.00
Kinder (12–16 Jahre)	Fr. 24.90
Kinder (5–11 Jahre)	Fr. 15.90
Kinder unter 5 Jahre	kostenlos

WUSSTEN SIE...

...dass der neue Prospekt mit dem Fahrplan und mit unseren kulinarischen Themenschiffen 2015 erhältlich ist? Sie können diesen ab sofort beim Schalter der SBS Schiffahrt AG in Romanshorn abholen oder ihn bequem per Telefon zu sich nach Hause bestellen.

Neuheiten:

- Neu verkehrt das MS Rhynegg in der Nachsaison (14.9. bis 2.10.2015) von Montag bis Freitag.
- Unsere kulinarischen Themenschiffe finden Sie neu im übersichtlichen Event-Kalender 2015.
- Familien-Hit: Für unsere Familienkunden haben wir neu eine Familienplatte mit Pommes frites, Pouletschnitzel und Chickennuggets im Angebot.

Reservation für alle Fahrten erforderlich!

Buchen Sie direkt über www.starticket.ch
Telefon 0900 325 325 (CHF 1.19/min)

Lassen Sie sich mit dem neuen Prospekt zu Ihrer nächsten Schiffahrt inspirieren.

Ausführliche Programme und Reservation bei:

Schweizerische Bodensee Schiffahrt AG, Telefon 071 466 78 88, Fax 071 466 78 89, www.bodenseeschiffe.ch, info@sbsag.ch

Kulturerlebnisse | Januar 2015

HAFENSTADT  ROMANSHORN

ROMANSHORNER KULTURFÜHRUNGEN

Das besondere Erlebnis für Einheimische und Gäste

Die Hafenstadt erleben und entdecken:
Fachkundige FührerInnen vermitteln Ihnen Wissens-
wertes rund um die Geschichte und Kultur von
Romanshorn.

Nächste Führung: **Ansichtskarten: Romanshorn früher & heute**
Samstag, 17. Januar 2015, 10.00 Uhr

Die Führung ist kostenlos. Treffpunkt ist im Museum Zollhaus



Volleyball Handball Unihockey und vieles mehr

SPORTSNIGHT

ROMANSHORN

DATEN

16. Januar 2015
 13. Februar 2015
 13. März 2015

immer von 21.00-24.00 Uhr

056 47 00 7348 FÜR ALLE JUGENDLICHEN AB DER SEKUNDARSCHULE
 bis 18 Jahre
 Turnhalle Reckholdern

Organisation: Jugendtreff 

Stadtmarketing Romanshorn

Telefon 071 466 83 31, stadtmarketing@romanshorn.ch

Kultur, Freizeit, Soziales

towards silence

Zu einem ganz besonderen Start ins neue Jahr lädt «klangreich» in die Alte Kirche Romanshorn ein. In «towards silence», dem Duo-Projekt des bekannten Musikerpaars, spannen Paul Giger und Marie-Louise Dähler einen Bogen von barocken Klängen über Eigenkompositionen bis hin zu spontan entstehenden gemeinsamen Improvisationen.

Sie stellen die Welt von Johann Sebastian Bach ihrer eigenen Tonsprache gegenüber – und alles nimmt Einfluss aufeinander. Die scheinbare Gegensätzlichkeit von Instrumenten, Epochen und Stilen hebt sich auf. Was bleibt, ist Musik, die direkt auf unsere Seelen zielt. So erblüht eine Musik mit universellem Anspruch, die dasjenige erkundet und darzustellen versucht, das die eine Welt im Innersten zusammenhält.

Paul Giger, 1952 in Herisau geboren, erhielt mit acht Jahren den ersten Violinunterricht. Bevor er sein Studium an den Konservatorien Winterthur und Bern begann, war er zwei Jahre als Strassenmusiker in Indien unterwegs. Bekannt wurde er in der Ostschweiz als Konzertmeister des Sinfonieorchesters St. Gallen während der Jahre 1980–83. Seither arbeitet er als freischaffender Musiker und Komponist. Sein Repertoire umfasst Werke vom Barock bis in die Moderne und innovative Eigenkompositionen, die weltweite Beachtung finden. Seit seiner epochalen ersten Solo-CD, die er in der Kathedrale von Chartres einspielte, zählt Paul Giger für viele Kenner zu den innovativsten Violinisten der Gegenwart. Giger setzt sich auch intensiv mit Volksmusik und Improvisation auseinander.

Marie-Louise Dähler begann ihre Ausbildung bei ihrem Vater Jörg Ewald Dähler am Konservatorium Bern und schloss sie bei Johann Sonnleitner an der Musikhochschule Zürich mit dem Lehr- und Konzertdiplom mit Auszeichnung ab. Als Kammermusikerin und Solistin pflegt sie eine rege Konzerttätigkeit.

Donnerstag, 1. Januar 2015, 17 Uhr, Apéro ab 16.15 Uhr

towards silence

Paul Giger, Violine, Marie-Louise Dähler, Cembalo

Eintritt: CHF 25.–, GLM-Mitglieder CHF 20.–, Jugendliche bis 16 Jahre frei. Infos & Reservation: www.klangreich.ch ●

GLM, klangreich

Sharks mit glänzendem Jahresabschluss

Beim traditionellen Jahresabschluss-Meeting in Singen lief das junge SCR-Sharksteam nochmals zu Höchstform auf und machte sich die Weihnachtsgeschenke grad selber.

Internationales Meeting auf hohem Niveau

Das Hohenentwil-Festival in Singen bildet kurz vor Weihnachten nochmals einen absoluten Saisonhöhepunkt; das elitäre Teilnehmerfeld mit ca. 280 Schwimmern aus Österreich, Deutschland und der Schweiz spornt jeweils nochmals zu Höchstleistungen an. 23 Medaillen, davon 9x Gold, 8x Silber und 6x Bronze, waren der verdiente Lohn für das motivierte Team.

Fabiana Bötschi mit acht Medaillen

Für drei Goldmedaillen (100 und 200 Lagen, 100 m Brust) zeichnete sich Fabiana Bötschi (00) verantwortlich. Mit ihren hohen neuen Bestzeiten gewann sie zudem noch vier Silber- und eine Bronzemedaille. Sie war mit acht Podestplätzen erfolgreichste SCR-Medaillengewinnerin.

Enya Narr auch in der offenen Kategorie auf dem Podest

Ebenfalls ein grosser Exploit gelang Enya Narr (99), die bei ihren neun Starts acht deutliche persönliche Bestzeiten erzielte. (Gold: 200 Delfin und 100 Lagen in Jahrgangskategorie, 1x Silber und 1xBronze in der offenen Klasse, Silber: 200 Rücken).

Gold auch für Lorenz Brühlmann, Noa-Anastasia Wapp und Tobias Soller

Ebenfalls zweimal Gold (100 und 200 Brust) erschwamm sich Lorenz Brühlmann (00). Über 50 m wurde er zudem mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Jeweils 1x Gold (200 Delfin) und 1x Silber (100 Delfin) gabs für Noa-Anas-



tasia Wapp (01) und Tobias Soller (02) (Gold 100 Brust, Silber 100 Lagen). Noa-Anastasia liess auch mit einer tollen Bestzeit über 400 m Freistil aufhorchen. Lara Schmid (02), sonst eigentlich Crawlspezialistin, zeigte ihre grossen Fortschritte in den andern Disziplinen und gewann sowohl über 100 Delfin als auch über 100 Rücken Bronze. Ebenfalls über Bronze durfte sich Joelle Thoma für ihre deutliche Bestzeit über 100 Delfin freuen.

29 Diplome für die Plätze 4–6, 59 persönliche Bestzeiten und 2 SM-Limiten

Neben den Medaillengewinnern wurden sich Naemi Hug und Francesca Scardapane mit Diplomen für die Plätze 4–6 ausgezeichnet.

Raffaella Scardapane trug mit ihren Bestzeiten zum ausgezeichneten Mannschaftser-

gebnis bei. Bei 77 Starts erzielten die Sharks 59 persönliche Bestzeiten.

Als kleine Zugabe dürfen sich Enya Narr und Fabiana Bötschi über 100 m Lagen über eine unterbotene Limite für die Kurzbahn-Schweizer-Meisterschaften freuen.

Die Sharks haben sich an diesem Wettkampf die Weihnachtsgeschenke selber gemacht und eine kleine Pause über die Weihnachtsfeiertage mehr als verdient. Am 27. Dezember geht's dann bereits wieder für vier Tage auf den Kerenzerberg ins Trainingslager, damit uns die jungen Schwimmer auch im neuen Jahr mit tollen Leitungen erfreuen können. ●

SCR, Antoinette Gerber

Wirtschaft

Sutters Verse – nun auch als eBook!

Christoph Sutter und seine Verse hier im Thurgau vorstellen zu wollen, wäre Wasser in den Bodensee getragen. Seine Verse sind in zehn Gedichtbüchern zusammengefasst. Neu ist, dass sein jüngstes Buch «Wellness Verse» ab sofort als e-Book erhältlich ist. Dieses kann bequem über das Internet be-

stellt werden. Wer noch ein passendes Weihnachtsgeschenk sucht, kann natürlich auch eines seiner Bücher in traditioneller Buchform erstehen – sie alle erschienen im Neptun Verlag. Die umliegenden Buchhandlungen führen Sutters Bücher für 22 Franken im Sortiment. Falls jemand aber mit einem

handsignierten Buch ein spezielles Geschenk machen will: Die Bücher können auch direkt beim Autoren an der Haustür bezogen werden (Arbonerstr. 2, 8590 Romanshorn, 071 463 60 59). ●

Neptun Verlag

Zwei Tage Winter-Dampf mit der Mittel-Thurgau-Bahn

Am Wochenende vom 21./22. Februar 2015 fährt ein Dampf-Extrazug rund um den Säntis. Nutzen Sie diese einmalige und vielleicht letzte Gelegenheit für eine romantische Winterfahrt ab Romanshorn und Weinfelden, durch das Tösstal und über den Seedamm nach Ziegelbrücke. In Weesen am Walensee wird übernachtet. Die Rückreise erfolgt dann, wieder mit Volldampf, via Sargans und durch das Rheintal zurück an den Bodensee. Die Fahrt eignet sich auch als besonderes Geschenk für Bahnliebhaber.

Einsteigen und geniessen! Das Arrangement im «Mostindien-Express» mit der

103-jährigen MThB-Dampflok umfasst auch die exklusive Verpflegung an Bord aus dem mitgeführten Rottenwagen. Am Samstagvormittag dampft die Ec 3/5 durch das Thurtal nach Winterthur. Im Tösstal wird das Mittagessen serviert. In Weesen besteht die Möglichkeit, den Höhenkurort Amden zu besuchen. Gemeinsam wird im Hotel das Nachtessen eingenommen. Der Sonntag steht zur freien Verfügung bis dann die Reise mit dem Dampfzug am frühen Nachmittag via Walensee nach Sargans weitergeht. Auf der Rückfahrt durch das Rheintal wird ein reichhaltiger Zvieri serviert.

Das Platzangebot im Zug ist beschränkt, und eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Die Fahrt ab Romanshorn kostet für beide Tage 180 Franken pro Person. Das Hotel mit Halbpension wird von uns gebucht und separat verrechnet. Der detaillierte Fahrplan ist zu gegebener Zeit im Internet ersichtlich. Ein Flyer mit weiteren Informationen ist unter www.mthb.ch zu finden.

Buchung/Reservation bis 31. Dezember 2014 an: VHMThB, Reisedienst, Florastrasse 16, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 95 56 (Band). ●

Verein Historische Mittel-Thurgau-Bahn

Wirtschaft

Die Reise ist das Ziel

Der Romanshorner Willi Tobler ist überzeugt von den Vorteilen des Reisens mit der Bahn: Er präsidiert die Thurgauer Sektion des SERV, des Schweizer Eisenbahner Reisevereins.

Ob das Mittelmeer, die Mosel oder Griechenland im Blickpunkt stehen – hingefahren wird mit der Bahn, davon sind die 9000 Mitglieder des Schweizer Eisenbahner Reisevereins überzeugt. 330 Mitglieder sind es im Thurgau, zum grösseren Teil aus dem Oberthurgau. Und mit ihnen auch zahlreiche weitere Touristen, die die Angebote des «Serv-Rail» in Anspruch nehmen. Und Willi Tobler weiss auch warum: «Wer mit uns und damit mit der Bahn reist, für den ist die Reise oftmals bereits das Ziel. Und das macht auch den Reiz des Bahnreisens aus. Die Landschaften, die so entdeckt werden können, sind besonders, überraschend, abwechslungsreich und immer faszinierend.» Das Engadin, das Puschlav, die Südalpen, griechische und nordspanische Gegenden oder Schweden sind geradezu prädestiniert, mit diesem Verkehrsmittel befahren zu werden.

Zudem: Die Bahn führt die Menschen direkt ins Zentrum der Städte, die sie besuchen, und mit Hochgeschwindigkeitszügen werden auch längere Distanzen immer schneller überwunden. Wobei klar ist: Oft werden auch Nebenlinien teilweise mit Extrazügen befahren, die weitgehend unbekannt sind. Und wer eine Bahnreise bei «Serv-Rail» bucht, tut dies selbstverständlich auch aus ökologischen Überlegungen.

Gemeinsames Erleben

«Unterdessen ist es ein Stammpublikum, das mit uns reist: Trotz des allgemeinen Schnäppchendenkens, auch im Bereich der Mobilität, steigt die Anzahl der Leute, und so konnten letztes Jahr alle Programmpunkte durchgeführt werden», schwärmt Tobler. Für viele seien es auch die gemeinsamen Erlebnisse, die verbinden, wo während der Zugfahrten neue Bekanntschaften geschlossen, Gespräche geführt und unbekannte Landschaften kennengelernt werden. Immer wieder entpuppten sich solche als eigentliche Türöffner, die die Leute «gluschtig» machen,

die sie auch mal auf den öffentlichen Verkehr umsteigen lassen. Wer kürzere Reisen schätze, sei mit dieser Organisation ebenfalls gut bedient, würden doch auch Ziele in der Schweiz angefahren: Wer Mitglied in einer Serv-Rail-Sektion – auch als Nichteisenbahner – sei, werde auch zu solchen Kurztrips eingeladen. ●

Markus Bösch



Beruflich und privat mit der Eisenbahn verbunden – der SBB-Beamte und SERV-Sektionspräsident Willi Tobler.

Benötigen Sie einen **Lieferwagen mit Fahrer**, um etwas **von A nach B** zu transportieren? Auch Sperrgutentsorgung und Kurierfahrten. Schnell & zuverlässig. **076 711 4 711**, P. Dintheer, Romanshorn, pediro@bluewin.ch

Restaurant Schiff Romanshorn **Beste Rösti light und breit** Gluschtige und preisgünstige Mittagsmenüs. Gute Schweizer Handarbeit – frische Produkte.

Kleinanzeigen Marktplatz

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

19. Dezember 2014 bis 9. Januar 2015

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt,
Allee-/Rislenstrasse

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 15.30–17.30 Uhr

Samstag 09.30–11.30 Uhr

Während der Schulferien immer samstags
von 9.30–11.30 Uhr.

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,
Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,
Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Freitag, 19. Dezember

– 18.30 Uhr, Friedenslichtfeier, anschl. Imbiss, Alte Kirche,
kath. Pfarrei

– 18.30–19.15 Uhr, Friedenslicht-Feier, Alte Kirche
Romanshorn, Kirchen Romanshorn

– 20.15 Uhr, Nightcrawler, Kino Roxy

– 20.30 Uhr, Miriam Sutter & Friends – Gala Dinner,
Restaurant Panem

Samstag, 20. Dezember

– 18.30–00.00 Uhr, Weihnachtsjassen, Schützenstube
Monrüti, Schützengesellschaft

– 20.15 Uhr, My Old Lady – mit lebenslangem Wohnrecht,
Kino Roxy

Dienstag, 23. Dezember

– 20.15 Uhr, Freifall, Kino Roxy

Mittwoch, 24. Dezember

– 15.00 Uhr, Paddington, Kino Roxy

– 17.00 Uhr, Familienweihnacht mit dä Chilämüs,
kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei

– 17.00 Uhr, Familien-Weihnachtsgottesdienst, Kirche
Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

– 18.00 Uhr, ökum. Weihnachtsfeier, kath. Pfarreiheim,
Kath. Pfarrei

– 22.30 Uhr, Christnacht-Gottesdienst, Evangelische
Kirche Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach

– 23.00 Uhr, Mitternachtsmesse, kath. Pfarrkirche,
Kath. Pfarrei

Donnerstag, 25. Dezember

– 9.30 Uhr, Weihnachts-Gottesdienst, evang. Kirche Ro-
manshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

– 10.15 Uhr, Festgottesdienst zu Weihnachten,
kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei

Freitag, 26. Dezember

– 10.15 Uhr, Gottesdienst – Segnung Stephanswein,
kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei

– 20.15 Uhr, Marie Heurtin, Kino Roxy

Samstag, 27. Dezember

– 15.00 Uhr, Winter Sleep, Kino Roxy

– 20.15 Uhr, Nightcrawler, Kino Roxy

Sonntag, 28. Dezember

– 15.00 Uhr, Paddington, Kino Roxy

– 17.30 Uhr, My Old Lady, Kino Roxy

Montag, 29. Dezember

– 20.15 Uhr, Das Salz der Erde, Kino Roxy

Dienstag, 30. Dezember

– 17.30 Uhr, Marie Heurtin, Kino Roxy

Mittwoch, 31. Dezember

– 17.00 Uhr, Silvester-Gottesdienst, Kirche Salmsach,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

– 17.30 Uhr, Gottesdienst zum Jahreswechsel,
kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei

Donnerstag, 1. Januar

– 10.15 Uhr, Gottesdienst zum Jahresbeginn,
kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

– 14.00–16.00 Uhr, Konzert «Ganz Paris träumt von der
Liebe», Museum am Hafen Romanshorn,
Museums-gesellschaft Romanshorn

– 17.00 Uhr, Neujahrs-Gottesdienst, evangelische Kirche
Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-
Salmsach

– 17.00 Uhr, towards silence, Alte Kirche, GLM Romanshorn

Dienstag, 6. Januar

– 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel, evang. Kirchgemein-
dehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim, Kath. Pfarrei
Romanshorn

– 18.00–20.00 Uhr, Neujahrsapéro der Gemeinde,
Pfarreisaal, Schlossbergstr. 2, Kath. Kirchgemeinde

Donnerstag, 8. Januar

– 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus,
Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Freitag, 9. Januar

– 87. Generalversammlung, Romanshorn, Männerturn-
verein Romanshorn



Freitag, 19. Dezember: 18.30 Uhr, Friedenslicht-
feier, Alte Kirche. 19.30 Uhr, teen&prime.

Sonntag, 21. Dezember: 9.30 Uhr, Gottesdienst
mit Taufen in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel.
Anschl. Kirchenkaffee.

Mittwoch, 24. Dezember: 17.00 Uhr, Familien-
weihnachtsgottesdienst in Salmsach mit Diakon
Heiner Bär. 18.30 Uhr, offene Weihnachtsfeier,
kath. Pfarreiheim. 22.30 Uhr, Christnachtgottes-
dienst in Romanshorn mit Pfrn. Meret Engel. Mu-
sik: Barbara Hürlimann, Violine; Miroslava Grun-
delova, Orgel.

Donnerstag, 25. Dezember: 9.30 Uhr, Weih-
nachtsgottesdienst mit Abendmahl in Romans-
horn mit Pfrn. Martina Brendler. Musik: Kirchen-
chor; Miroslava Grundelova, Orgel; Mariann und
Kathrin Suhner, Blockflöte/Cello; Ltg. Markus Mei-
er. 9.30 Uhr, Weihnachtsgottesdienst mit Abend-
mahl in Salmsach mit Pfr. Ruedi Bertschi. Musik:
Liz Day, Blockflöte; Daniel Engeli, Orgel.

Sonntag, 28. Dezember: 9.30 Uhr, Gottesdienst
in Romanshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi.

Mittwoch, 31. Dezember: 17.00 Uhr, Silvester-
gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Meret Engel.
Musik: Kirchenchor; Miroslava Grundelova, Orgel;
Ltg. Markus Meier.

Donnerstag, 1. Januar: 17.00 Uhr, Salbungs-
und Segnungsgottesdienst in Romanshorn. Pfrn. Mar-
tina Brendler und Team.

Sonntag, 4. Januar: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Ro-
manshorn mit Pfr. Ruedi Bertschi. Anschl. Apéro.

Dienstag, 6. Januar: 10.00 Uhr, Gespräch über
der Bibel. 19.45 Uhr, Probe Kirchenchor.

Mittwoch, 7. Januar: 17.15 Uhr, Meditation.

**Die Verwaltung ist vom Mittwoch, 24.12.14, bis
Sonntag, 4.1.15, geschlossen. In seelsorgeri-
schen Notfällen melden Sie sich bitte unter 071
466 00 11. Weitere Angaben: www.refromans-
horn.ch.**

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

__ wenn der Compi spinnt! __

TERRA-Computer-Fachhändler

ferocom ag, Amriswilerstrasse 1

offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie
Probleme mit Ihrem PC oder Notebook?
Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**,
Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn,
Telefon 071 460 20 55.

Ski- und Boardservice – BFU-Test

Schäffeler-Wassersport, am Hafen,
Romanshorn, Telefon 071 463 43 45

Schenken Sie Wellness und Erholung.
Überraschen Sie Ihre **Liebsten mit einem
Fusspflege-Gutschein zu Weihnachten.**

www.fussoase-romanshorn.ch

Mobile 079 338 92 96.





Sternenzeit in der Oberwaid

Für unsere Gäste haben wir ganz besondere Angebote vorbereitet - kulinarische Höhepunkte, stimmungsvolle Stunden und festliche Momente für Weihnachten und Silvester.

Das ausführliche Programm finden Sie unter:
www.oberwaid.ch/aktuell

Gerne nehmen wir Ihre Reservation entgegen
unter: T 071 282 04 90 oder restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch



Aktion bis
31. Dez 2014*:
gratis Internet

KOMBINIEREN
PROFITIEREN
TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Telefon 071 463 28 28
www.karog.ch



KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

* beim Abschluss eines Kombiangebot

Damen- und Herrenmarkenmode CALIDA-Tag- und Nachtwäsche

**JETZT
ZUGREIFEN**

**STARK
REDUZIERT**

GIN TONIC®

GOOD TO BE A MAN!

CALIDA

carmen bodywear

ROMANI

damen+herrenmode

EKZ Hubzelg Romanshorn



Bereits ab
CHF 24'600.-*

Scheut keinen Vergleich. Der neue Transporter mit neuen, noch wirtschaftlicheren TDI-Motoren.

Mehr Wirtschaftlichkeit, weniger Verbrauch, weniger CO₂-Emissionen – der neue Transporter setzt einmal mehr den Massstab. Dank einer neuen Generation von TDI-Motoren verbraucht der Transporter bis zu 1,9 l/100 km weniger als sein Vorgänger und ist dabei erst noch leistungsstärker. Die eingebaute CommonRail-Technologie sorgt für viel Drehmoment. In Kombination mit dem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) wird ein sparsamerer Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ermöglicht. Was auch immer die Zukunft bringen mag – der neue Transporter ist dafür gerüstet.



Nutzfahrzeuge

*Angebot für Gewerbetreibende, Preis inkl. MwSt.

**Elite Garage Arbon AG, Romanshornstr. 58
9320 Arbon, Tel. 071 446 46 10**

